Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch

ländlich stadtnah | KLEIN und St. Erhard

Dezember 2022

Gemeinde: Rücktritt Gemeinderat Peter Boog Seite 04

Interview: Heidi Stocker und Samichlaus Seite 14

Feuerwehr: Ersetzt ihre Spitze Seite 41

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 04–13	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 14–16	Interview
Seiten 17–21	Kommissionen
Seiten 22–26	Bildung
Seiten 27–30	Parteien
Seiten 30–36	Allgemeine Informationen
Seiten 37–46	Vereine
Seiten 47	Termine

Inseratenbestellung

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-
½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-
¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-
1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-
Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter
Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet / Nachmittag geschlossen

Telefon
Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten Verwaltung: Weihnachten/Neujahr
Am 23./26. Dezember und 2. Januar bleibt die Verwaltung geschlossen.
Vom 27. bis 30. Dezember 2022 sowie ab 3. Januar 2023 bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten Verwaltung: Fasnacht
Freitag, 17. Februar 2023 geschlossen
Dienstagnachmittag, 21. Februar 2023 geschlossen

Wenn Sie an die Druck- und Versandkosten mittels beigelegtem Einzahlungsschein einen Beitrag leisten, bedanken wir uns ganz herzlich. (Abo-Preis für Auswärtige Fr. 45.00/Jahr)

Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch

Frage- und Sprechstunde

Bei der Gemeindepräsidentin

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

Mittwochnachmittag, 4. Januar 2023 im Gemeindehaus statt

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

Impressum

Herausgeber
Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck
Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Februar 2023
10. Februar 2023

Erscheinung
Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage
1160

Papier: Refutura, 100% Recycling

Haftung
Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag
Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:
- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag
Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil, 041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

Foto Front: Winterwald

Editorial

Priska Galliker - die Gemeindepräsidentin berichtet

Mit diesem Broggeschlag halten Sie die letzte Ausgabe dieses Jahres in der Hand. Sie ist unser traditionelles Kommunikationsmittel. Wie kommunizieren wir mit Ihnen zeitnah und aktuell? Dies ein Thema, dass uns konstant begleitet. Sind wir überhaupt noch zeitgemäß mit unseren Kommunikationsmitteln in Papierform, im Anschlagkasten und per Newsletter (den alle auf der Homepage abonnieren können)? Brauchen wir vielleicht eine App, einen digitalen Dorfplatz oder elektronische, interaktive Informationstafeln? Dieses Dauerthema wird uns auch im 2023 weiter begleiten, da das Informationsbedürfnis, aber auch das Informationsverhalten von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich konstant verändert, aber auch anspruchsvoller wird.

Ein Jahr zwischen Vollgas und Vollbremsung
Vollgas gaben und geben wir Gemeinderäte in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und den involvierten Kommissionen in diesem fast vergangenen Jahr mit verschiedensten Projekten, welche uns über mehrere Jahre beschäftigt haben und auch im kommenden Jahr noch beschäftigen werden. So kommen Generationenprojekte zum Abschluss. Die neue Chrüzacher-Halle wird ab dem 2. Semester dem Schulbetrieb und den Vereinen übergeben. Das Energie-Leuchtturmprojekt mit der Heizzentrale ist bereits teilweise in Betrieb und die Ortsplanung ist so weit fortgeschritten, dass sie schon bald zur öffentlichen Auflage an Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Knutwil, gehen kann. Mit diesem Planungsinstrument werden das Wachstum und die Baurichtlinien unserer Gemeinde für die nächsten fünfzehn bis zwanzig Jahre festgelegt. Diese Richtlinien und unsere Infrastrukturen machen unsere Gemeinde zu einer attraktiven Wohngemeinde, die stadtnah liegt und doch ländlich geblieben ist.
Planungsinstrumente, das ist ein weiteres Stichwort. Ein Ausschuss des Gemeinderates hat die Aufgabe übernommen, für unsere Gemeinde eine Immobilien- und Mobilienstrategie zu erstellen. Alle Gebäude und ein Teil der grösseren Mobilien wurden erfasst, mit Bau-/Anschaffungsjahr und aktuellem Zustand. Daraus werden zukünftige Investitionen ersichtlich. Dass nach Inbetriebnahme der Grossprojekte in den nächsten Jahren keine grossen Sprünge in Sachen Investitionen möglich sind, ist uns klar. Aber natürlich werden Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Strassen weiterhin gemacht.

Dieses Arbeiten im Vollgas-Modus war nur möglich, dank der Unterstützung der sehr professionellen Geschäftsleitung und Verwaltung unserer Gemeinde. Die Thematik Fachkräftemangel hat aber auch diese erreicht und die Besetzung von offenen Stellen zeigt sich vermehrt als sehr schwierig. Uns Gemeinderäten ist es darum wichtig, dass die Arbeitsbedingungen den heutigen Standards entsprechen und wir in Knutwil ein attraktiver Arbeitgeber bleiben. Darum ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitenden der Gemeinde Knutwil, den ein Dienstleister, wie es die Gemeinde nun einmal ist, funktioniert nur DANK engagierten Mitarbeitenden.

Und dann kam die Vollbremse - so jedenfalls ging es mir persönlich im Sommer 2022. Die Vollbremsung mit meinem mehrmonatigen Spitalaufenthalt gab mir die Zeit und Gelegenheit über meine beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeiten nachzudenken. So habe ich mich entschlossen, beruflich in die Frühpensionierung zu gehen und dazu fast alle politischen Ämter, außer dem Gemeinderatsmandat abzugeben.

Das Mañana-Prinzip
In dieser langen Zeit las ich einen Artikel zum Thema «So engagieren Sie sich für sich selbst». Da wurde erwähnt, dass Selbstwert nicht durch Leistung entstehe, dass man weniger streng mit sich selber sein soll, dass man nur eine Sache auf einmal machen soll, aber dafür richtig und dann wurde noch vom Mañana-Prinzip gesprochen. Dieser Abschnitt hat mir besonders gut gefallen. Fragt man in Spanien jemanden nach 17 Uhr, ob er dies heute noch erledigen könne, ist die Antwort oft «mañana». Wörtlich heisst das «morgen», gemeint ist aber «Morgen ist auch noch ein Tag». Wir/ich setze mich oft unter Druck, weil ich mir sage «Was ich heute kann besorgen....». jeder kennt den Rest des Sprichwortes. Da hiess es dann auch, dass wir uns doch hin und wieder Mañana erlauben sollten. Darum ganz im Sinne vom Mañana-Prinzip schliesse ich nun mein Editorial zum Jahresende und zum Neuen Jahr, da es ja bereits 18 Uhr ist.

Ich freue mich, Sie bei verschiedenen Gelegenheiten bald live zu sehen und mit Ihnen persönlich auf das kommende Jahr anzustossen. Sei es am Neujahrsapéro der Gemeinde in der Oase Knutwil, am 2. Januar und/oder an der «Gemeindeversammlung» mit Mike Müller in der Chrüzacher-Halle am 7. Januar. Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und dann einen guten Start ins 2023. Und denken Sie dann und wann an das Mañana-Prinzip!

Gemeinderat und Verwaltung

Rücktritt Gemeinderat Peter Boog

Peter Boog, Gemeinderat Sicherheit, Bau und Umwelt, hat beim Gemeinderat ein Gesuch um Amtsentlassung eingereicht. Er wird von seinem Amt als Gemeinderat per 31. August 2023 zurücktreten. Peter Boog bleibt jedoch weiterhin als Abteilungsleiter Bau und Infrastrukturen und Mitglied der Geschäftsleitung tätig.

Im Jahr 2000 wurde Peter Boog in den Gemeinderat gewählt und übernahm das damalige Amt als Gemeindeammann, welches sehr vielfältig ist und sich in den vergangenen zwei Dekaden stets verändert hat. Sein Aufgabengebiet als Gemeinderat wandelte sich für ihn und seine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat im September 2016 mit der Einführung des Geschäftsführermodells. Im Zuge der Reorganisation wechselte Peter Boog als Gemeinderat vom Aufgabenbereich Finanzen und Immobilien in den Aufgabenbereich Sicherheit, Bau und Umwelt. Gleichzeitig übernahm er die neu geschaffene Funktion als Abteilungsleiter Bau und Infrastrukturen und konnte mit seinem enormen Erfahrungsschatz und seinem Fachwissen den Geschäftsführer und die neue Geschäftsleitung optimal unterstützen.

Die Umsetzungen der Generationenprojekte Anlage Seebli, Knutwil, Einzonung Baugebiet Wiberg, St. Erhard, und Wärmeverbund St. Erhard, dürfen sicher als wichtige Meilensteine in seinem Schaffen festgehalten werden. Aber auch die zahlreichen Projekte im Wasser- und Abwasserbereich, die Zusammenarbeit in überkommunalen und kantonalen Organisationen und die Zusammenarbeit mit seinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und des Personals der Gemeinde Knutwil sind ihm sehr wichtig.

Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von Peter Boog, hat er sich doch in verschiedensten Aufgaben, Projekten und Organisationen mit seinem immensen Wissen und Engagement für die Anliegen der Bevölkerung und die positive Entwicklung der Gemeinde eingesetzt. Der Gemeinderat dankt ihm an dieser Stelle für sein grosses Engagement in den vielen Jahren seines Wirkens und freut sich, auch weiterhin auf seine Dienste und somit sein Wissen als Abteilungsleiter Bau und Infrastrukturen zählen zu dürfen. Im nächsten Jahr wird Peter Boog in einem würdigen Rahmen als Gemeinderat verabschiedet.

Die Ersatzwahl für diesen Gemeinderatssitz ist für den 18. Juni 2023 vorgesehen. Eine stille Wahl ist für diese Ersatzwahl möglich. Zu gegebener Zeit wird der Gemeinderat über die Details der Ersatzwahl näher informieren.

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022
Die Kurzbotschaft zur Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 wurde in alle Haushaltungen versendet. Die ausführliche Botschaft können Sie auf www.knutwil.ch herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung Knutwil in Papierform beziehen. Die Ergebnisse der Gemeindeversammlung erhalten Sie ebenfalls auf der Gemeindehomepage. Wir werden Sie in der Februar-Ausgabe des Broggeschlages über die Ergebnisse informieren.

Wohnräume für Schutzsuchende
Die Gemeinden des Kantons Luzern sind verpflichtet, für Schutzsuchende aus dem Ukraine-Krieg Wohnraum zur Verfügung zu stellen, wobei die Kosten für die Unterkünfte durch den Kanton übernommen werden. Können die Gemeinden die geforderte Anzahl Plätze für Schutzsuchende nicht anbieten, müssen sie pro Tag und nicht aufgenommener Person Ersatzbeiträge leisten. Die Gemeinde Knutwil erfüllt aktuell die geforderten Plätze für 37 Personen noch nicht (ab Januar 2023 für 45 Personen), obwohl bereits einige Wohnungen bzw. Häuser vermittelt werden konnten und auch bereits bewohnt sind. Wenn Sie also über eine leerstehende Wohnung oder ein Haus verfügen, welches Sie für Schutzsuchende zur Verfügung stellen können, bitten wir Sie, sich mit Thomas Felder, Gemeinderat Gesellschaft und Soziales (thomas.felder@knutwil.ch) oder der Gemeindeverwaltung Knutwil, Abteilung Zentrale Dienste (gemeindeverwaltung@knutwil.ch oder Tel. 041 925 82 82) Kontakt aufzunehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Aufsichtsrechtliche Anzeige gegen Gemeinderat
Wie aus der Luzerner Zeitung im April 2022 zu entnehmen war, haben Thomas und Marlène Lipp, St. Erhard, beim Regierungsrat gegen den Gemeinde-

rat Knutwil eine aufsichtsrechtliche Anzeige eingereicht. Einerseits betraf dies ihr eigenes Gesuch um Nutzungsänderung für ihren Party-Service, andererseits beanstandeten sie diverse mutmassliche Verstösse von Grundeigentümern, welche ohne behördliche Genehmigung Umnutzungen bzw. bauliche Massnahmen vorgenommen hätten. Der Regierungsrat hat sich mit dieser Anzeige befasst und auch dem Gemeinderat Knutwil die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt. Im Beschluss des Regierungsrates, welcher Ende September 2022 ergangen ist, wird nun festgestellt, dass der Regierungsrat keine aufsichtsrechtlichen Massnahmen oder Anordnungen im Fall Party-Service Lipp vornimmt. Das Verfahren sei aus seiner Sicht rechtskonform verlaufen und die involvierten Parteien hätten jederzeit Gelegenheit erhalten, ihre Rechtsmittel in diesem Verfahren zu ergreifen. Auch die erhobenen Kosten für die Verfahrenserledigung seien rechtmässig und nicht überrissen. In Bezug auf die Anzeige der mutmasslichen Vergehen anderer Grundeigentümer hat der Regierungsrat den Gemeinderat angehalten, diesen Anzeigen des Ehepaares Lipp bis zum 30. September 2023 nachzugehen und dem Regierungsrat einen entsprechenden Bericht abzugeben.

Der Gemeinderat sieht sich durch diesen Beschluss des Regierungsrates in seiner Haltung in der Angelegenheit Lipp bestärkt. Es wird positiv zur Kenntnis genommen, dass in diesem Verfahren jederzeit die rechtsstaatlichen Vorgaben eingehalten wurden. In Bezug auf die Anzeige für mutmassliche Vergehen wird er diesen Fällen nachgehen und je nach Situation die nötigen Massnahmen treffen.

Gesamtmobilitätskonzept - Auswertung Mitwirkungsverfahren
Der Gemeinderat hat eine Auswertung des Mitwirkungsverfahrens für das Gesamtmobilitätskonzept vorgenommen. Sehen Sie die Ergebnisse auf Seite 08 dieser Ausgabe.

Signalisation/Verkehrsführung Schulhausstrasse St. Erhard
Für die Zeit während der Bauphase der neuen Chrüzacher-Halle und der neuen Heizzentrale des Wärmeverbundes St. Erhard, wurden im Gebiet Heidenacherstrasse/Schulhausstrasse Verkehrsmassnahmen bzw. Signalisationen angeordnet. Diese Massnahmen sind bis 30. Juni 2023 befristet. Nach dem Abschluss der Bautätigkeiten soll die Schulhausstrasse saniert und wieder für die Durchfahrt freigegeben werden. In Verbindung mit dieser Sanierung soll auch eine Begegnungszone im Bereich Schulhausstrasse geprüft werden, wie dies auch im Gesamtmobilitätskonzept vorgesehen ist. Dieselbe Massnahme soll bald auch im Gebiet Chelerain, Knutwil, eingeführt werden, um auch dort den Schulhausbereich sicherer zu machen.

Prüfung Fahrverbot Hostrisstrasse
Eine weitere Massnahme aus dem Gesamtmobilitätskonzept ist die Prüfung der Verkehrsführung auf der Hostrisstrasse. Diese Güterstrasse befindet sich im Eigentum der Unterhaltsgenossenschaft Knutwil-St. Erhard. Die Strasse dient grundsätzlich der Erschliessung der landwirtschaftlichen Liegenschaften und der entsprechenden Bewirtschaftung. Diese Strasse führt aber auch zur Naherholung im Gebiet Stockacher und wird daher von Fussgängern und Radfahrern rege genutzt. Auch die Postautolinie 82 (Dagmersellen-Sursee) führt über diese Strasse, um das Gebiet Wiberg zu erschliessen. Zahlreiche Automobilisten nutzen diese Strecke, um die Kantonsstrasse bzw. Baselstrasse auf kürzestem Wege zu umfahren. Dies führt leider auch zu gefährlichen Kreuzungsmanövern. Die Unterhaltsgenossenschaft hat daher bei der Gemeinde Knutwil um Prüfung eines Fahrverbotes für den motorisierten Individualverkehr (ausgenommen Postauto, Zubringerdienst Sonnhaldenhof und land- und forstwirtschaftlicher Verkehr) auf einem Teilbereich der Hostrisstrasse (Ende Wibergstrasse bis vor Abzweigung Stockacher) ersucht. Die Gemeinde hat nun beim Kanton einen entsprechenden Antrag eingereicht. Eine Antwort des Kantons dazu steht noch aus.

Treffen Gemeinderat mit Ortsparteien

Am Donnerstag, 3. November 2022 traf sich der Gemeinderat Knutwil mit Vertretern der Ortsparteien CVP, FDP und SVP zu einem zweimal jährlich stattfindenden Treffen. Nebst Informationen zur Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 wurden auch der aktuelle Stand der Infrastrukturprojekte und Themen wie Revision Ortsplanung, Planung Dorfkernentwicklung Knutwil, Erarbeitung von Strategiepapieren usw. besprochen. Für den Gemeinderat ist der Austausch mit den Ortsparteien ein wichtiger Pfeiler zur politischen Meinungsbildung in der Gemeinde. An dieser Stelle den Vertretern der Ortsparteien einen herzlichen Dank für ihr Mitwirken.

Neuzuzügeranlass
Am Samstag, 19. November 2022 fand nach zweijähriger Unterbrechung durch die Coronavirus-Pandemie wieder ein Anlass mit den neu in die Gemeinde Knutwil zugezogenen Personen statt. Die Veranstaltung fand in einem neuen Rahmen, nämlich eines Brunches im Forum des Jugenddorfes Knutwil, statt. Nach einer Vorstellung der Gemeinde Knutwil durch die Gemeindepräsidentin Priska Galliker stellten sich auch die Gemeinderäte und die Vertreter der Kirchgemeinde Knutwil vor. Auch die Ortsvereine erhielten die Gelegenheit, mit den neu zugezogenen Personen an eigenen Ständen in

Kontakt zu treten und neue Beziehungen zu knüpfen. Die Anwesenden genossen dabei die vorzügliche Küche des Jugenddorfes, wofür dem ganzen Jugenddorf-Team ein herzlicher Dank gebührt.

Neujahrsapéro
Der traditionelle Neujahrsapéro findet am 2. Januar 2023, 17.00 Uhr, im Pfarreizentrum OASE, Knutwil, statt. An diesem Anlass wird auch die Vergabe des Knutwiler Sterns vorgenommen. Die Bevölkerung von Knutwil und St. Erhard ist herzlich eingeladen, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Winterdienst
Wir bitten alle Autobesitzer, ihre Fahrzeuge in der Winterzeit auf den ordentlichen Abstellplätzen bzw. in Garagen zu parkieren und nicht im Strassenbereich abzustellen. Werden Fahrzeuge entlang einer Strasse abgestellt, so soll genügend Abstand von der Fahrbahn eingehalten werden, damit die Räumungsfahrzeuge (Schneepflug, Salz) keine Schäden anrichten. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Schäden an Autos, die im Strassenbereich oder entlang von Strassen parkiert sind. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Störungsmelder öffentliche Beleuchtung
Haben Sie festgestellt, dass eine öffentliche Beleuchtung an einer Gemeinde- oder Kantonsstrasse nicht richtig funktioniert? Wenn ja, besteht die Möglichkeit, dies direkt der CKW AG, Luzern, mitzuteilen. Sie können dies entweder telefonisch (041 249 51 11) oder über die Homepage der CKW AG (www.ckw.ch, Rubrik Störungsmeldungen anwählen) melden. Unbedingt nötig ist die Angabe der entsprechenden Nummer der Lampe (Plakette, angebracht in Sichthöhe). Aufgrund dieser Meldung wird die CKW die Reparatur innert nützlicher Frist vornehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Reservationssystem
Mit der Chrüzacher-Halle gibt es neu auch ein Reservationssystem, in welchem die Schulräume, die Aussensportanlagen und die Mehrzweckhalle reserviert werden können. Ob Vereinsbuchungen, private oder öffentlichen Anlässe und Trainings, alle müssen zukünftig über dieses Portal reserviert werden. Anfang Januar 2023 wird das Reservationssystem unter www.knutwil.ch aufgeschaltet.

Schliesssystem
Ebenfalls im Zusammenhang mit dem Neubau der Chrüzacher-Halle wird ein neues Schliesssystem eingeführt. Vorerst werden die Schliesspläne der Chrüzacher-Halle in das neue Schlüsseltool integriert. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die gemeindeeigenen Liegenschaften (Schulhäuser, Gemeindeverwaltung) in das Tool aufgenommen. Das neue Schliesssystem ermöglicht eine bessere Kontrolle über die Schlüsselübergaben und ist zeitsparend und kundenfreundlich.

Energie nicht verschwenden
Aufgrund der drohenden Energiemangellage hat der Bund Energiespartipps erarbeitet, welche die unnötige Verschwendung von Energie verhindern soll. Unter der Homepage www.nicht-verschwenden.ch finden Sie nützliche Informationen rund um die Einsparung von Energie. Auch die Gemeinde Knutwil befasst sich mit diesem Thema und hat dazu eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche entsprechende Vorschläge für Einsparungen prüft. Die Geschäftsleitung wird dann entscheiden, welche Massnahmen umgesetzt werden sollen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung zur Verhinderung einer Energiemangellage.

Verunreinigungen von Strassen
Es wurde festgestellt, dass auf einzelnen öffentlichen Strassen in Knutwil Verunreinigungen durch herumliegendes Erdmaterial entstanden sind. Dies ist nicht nur ein grosses Ärgernis für die übrigen Verkehrsteilnehmer, sondern wird gemäss kantonalem Strassengesetz auch sanktioniert. Die Verursacher solcher Hinterlassenschaften sind verpflichtet, die eingetretenen Verunreinigungen selber umgehend zu entfernen. Ansonsten kann die Gemeinde auf Kosten der Verursacher die Reinigung der Strassen in Auftrag geben. Wir appellieren daher an die entsprechenden Personen, entstandene Verunreinigungen rasch und ohne Aufforderung zu entfernen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Personelles
Neubesetzung Brunnenmeister Knutwil
Als Nachfolger ab Januar 2023 für Josef Wanner, Brunnenmeister Gemeindeteil Knutwil, hat der Gemeinderat Herrn Pirmin Peter, wohnhaft in St. Erhard, gewählt. Pirmin Peter ist Inhaber der Peter Haustechnik GmbH, welche nebst ihrem Sitz in Sursee auch eine Zweigniederlassung in der Gemeinde Knutwil hat. Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Brunnenmeister und wünscht ihm in dieser Funktion alles Gute, viel Erfolg und Zufriedenheit. Josef und Esther Wanner wird an dieser Stelle bereits jetzt ganz herzlich für ihren langjährigen und grossen Einsatz im Dienste der Gemeinde Knutwil gedankt. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 wurden sie gebührend verabschiedet. Für den Gemeindeteil St. Erhard bleibt weiterhin Hans-Peter Fellmann, St. Erhard, zuständig. Der neue Brunnenmeister Pirmin Peter stellt sich in der vorliegenden Broggeschlag-Ausgabe auf Seite 35 auch noch vor.

Demission Andreas Leib als Präsident UVEK
Andreas Leib, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission der Gemeinde Knutwil, hat beim Gemeinderat seinen Rücktritt für das Präsidium eingereicht. Er wird von seinem Amt per Ende Jahr 2022 zurücktreten. Der Gemeinderat nimmt diesen Rücktritt mit Bedauern zur Kenntnis und dankt Andreas Leib bereits jetzt für seinen grossen Einsatz im Dienste der Gemeinde Knutwil. Der Gemeinderat wird über die Neubesetzung des Präsidiums dieser beratenden Kommission zu gegebener Zeit entscheiden.

Revision Hundeverordnung, Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen
Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat einer Teilrevision der kantonalen Hundeverordnung zugestimmt. Hauptrevisionspunkt ist die Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen. Damit soll dem Schutz der Öffentlichkeit vor auffälligen Hunden (Ungehorsam, Aggressivität, etc.) besser Rechnung getragen werden. Des Weiteren wurde ein Betretverbot von landwirtschaftlichen Kulturen explizit festgehalten, sowie kleinere Präzisierungen und formale Anpassungen vorgenommen. Die revidierte Hundeverordnung tritt am 1.1.2023 in Kraft.

Obligatorische Hundeausbildung
Die Teilrevision der kantonalen Verordnung über das Halten von Hunden bedeutet für die Ersthundehalterinnen und -halter und die Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen, dass sie im Sinne einer obligatorischen Hundeausbildung das Nationale Hundehalter Brevet (NHB) erlangen müssen. Dieses Brevet muss innert 18 Monaten nach dem Erwerb des jeweiligen Hundes absolviert werden. Das NHB kann frühestens mit einem Hund im Alter von 12 Monaten gemacht werden. Um das NHB zu erlangen, werden im Rahmen geeigneter Kurse den Hundehalterinnen und Hundehaltern Grundkenntnisse vermittelt, die wichtig sind für einen sicheren Umgang mit dem Hund in unterschiedlichen Situationen und im öffentlichen Raum. Damit kann Verstössen gegen den Tierschutz und Gefährdungen von Menschen und Tieren vorgebeugt werden. Hundehalter und Hundehalterinnen, die ihren Hund bereits vor Inkrafttreten der Verordnungsänderung gekauft haben, sind nicht verpflichtet, das NHB zu absolvieren.

Halterinnen und Halter von Blindenführ- und Diensthunden und von Hunden, die im Rahmen eines Umzuges in die Schweiz eingeführt werden, sind davon ausgenommen eine obligatorische Hundeausbildung im Sinne des NHB zu absolvieren. Eine weitere Ausnahme bilden die Halterinnen und Halter von Hunden, die eine anerkannte Prüfung der Technischen Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (TKGS) der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) bestanden haben.

Weitere Anpassungen in der kantonalen Verordnung
Freilaufende Hunde können auf landwirtschaftlichen Kulturflächen Schäden anrichten. Deshalb wird das Betretverbot im Rahmen der Teilrevision auf angebaute landwirtschaftliche Kulturen ausgeweitet. Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf diesen Flächen wird ohne Einverständnis der berechtigten Personen verboten.

Zudem dürfen gemäss der kantonalen Verordnung Hunde in Wäldern, an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Da Herdenschutzhunde in ihrem Einsatz praxisgemäss nicht beaufsichtigt sind, gilt diesbezüglich für geeignete und in der Schweiz geprüfte Herdenschutzhunde eine Ausnahme. Ebenfalls eine Ausnahme gilt für Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens.

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung werden verschiedene weitere Präzisierungen betreffend den Leinenzwang für Hunde mit ansteckenden Krankheiten, den Zuständigkeitsbereich des Veterinärdiensts und die Meldepflicht von Kauf, Verkauf, Abgabe oder Tod von Hunden an die Hundedatenbank vorgenommen.

Ansprechpersonen Jugendraum Knutwil
Der Jugendraum ist seit Frühling 2021 in Betrieb und dient als Begegnungsort für Kinder und Jugendliche ab der 5. Primarklasse bis Ende Oberstufe. Das Angebot wird rege genutzt und stösst bei den Kindern und Jugendlichen auf grossen Anklang. Bei Fragen und Anliegen rund um den Tagesbetrieb des Jugendraums dürfen Sie gerne Simone Reck, Mitglied Kinder- und Jugendkommission, unter der Telefonnummer 076 236 14 06 kontaktieren. Seitens Gemeindeverwaltung liegt die Zuständigkeit für den Betrieb des Jugendraums bei der Abteilungsleiterin Bildung, Jasmin Scherrer. Bei Fragen und Anliegen, welche nicht den Tagesbetrieb betreffen, dürfen Sie sich an Jasmin Scherrer, jasmin.scherrer@knutwil.ch, wenden.

Regionales Bauamt
Während der Zeit vom 27. bis 30. Dezember 2022 bleibt der Schalter und das Telefon des Regionalen Bauamts RBS geschlossen.

Informationstafeln
Mit den neuen Dorfeingangsstelen ist es nicht mehr möglich, an diese Werbung oder Veranstaltungsplakate der Vereine und Parteien zu publizieren. Als Ersatz schaffte die Gemeinde fünf Informations-Tafeln an. Zwei Info-Tafeln wurde für die Gemeinde angeschafft, damit die Bevölkerung über Schulanfang, Kartonsammlung oder Abstimmungssonntag informiert werden kann. Drei Tafeln sind für Vereinsanlässe bestimmt.

Auswertung Mitwirkungsverfahren Gesamtmobilitätskonzept Gemeinde Knutwil

Einwohnerzahl aktuell:	2’400
Anzahl Rückmeldungen:	56
Rückmeldequote:	2,3 %

Von Mai bis Juli 2022 erfolgte ein öffentliches Mitwirkungsverfahren zum Gesamtmobilitätskonzept, welches der Gemeinderat zusammen mit der Viaplan AG, Sursee, erarbeitet hat.

Nachstehend präsentieren wir Ihnen eine zusammengefasste Auswertung der Eingaben des Mitwirkungsverfahrens. Es gilt dabei festzuhalten, dass bei einer Rücklaufquote von 2,3 % diese Angaben nicht unbedingt die effektiven Mobilitätsgewohnheiten der Gesamtbevölkerung abbilden.

- Innerhalb der Gemeinde Knutwil bewegen sich fast 70 % der Teilnehmenden zu Fuss oder mit dem Velo.
- Ausserhalb der Gemeinde Knutwil (Region Sursee) bewegen sich fast 54 % der Teilnehmenden mit dem Auto, knapp 27 % mit dem öffentlichen Verkehr. Der Anteil des Langsamverkehrs (Velo, Fussgänger) beträgt hier ca. 16 %.
- Bei der Frage nach Verbesserungsmöglichkeiten der Mobilität wünschen sich rund 63 % eine Verbesserung des Angebotes des öffentlichen Verkehrs (z.B. Halbstundentakt in den Morgen- und Abendstunden, Beibehaltung Bahnhof St. Erhard usw.). Knapp 49 % befürworten die Schaffung von direkten Fuss- und Veloverbindungen. Mit je rund 30 % wird auch die Verbesserung der Sicherheit auf Strassen und die Verkehrsberuhigung in den Ortskernen genannt.
- Unter diesen Voraussetzungen können es sich rund 43 % der Teilnehmer vorstellen, den öffentlichen Verkehr vermehrt zu nutzen und über 50 % der Teilnehmer würden vermehrt zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sein.
- Eine Aufwertung des Strassenraumes in den Dorfzentren von Knutwil und St. Erhard mit Temporeduktion wird von über 71 % der Teilnehmenden befürwortet.
- Die flächendeckende Einführung von Tempo 30-Zonen auf Nebenstrassen (insbesondere Wohnquartiere) wird von über 49 % bejaht. Begegnungszonen (Tempo 20) in der Nähe von Schulhäusern wird von knapp 35 % genannt.
- Die Schaffung einer Veloschnellroute nach Sursee finden fast 80 % der Teilnehmenden als sinnvoll.
- Fast 80 % befürworten die Förderung des öffentlichen Verkehrs durch Taktverdichtung.
- Eine zeitliche und/oder kostenpflichtige Bewirtschaftung von öffentlichen Parkfeldern wird mehrheitlich abgelehnt (rund 55 % Nein).
- Die Sperrung der Verbindung vom Wiberg in Richtung Knutwil über die Sonnhalde (Hostrisstrasse) für den motorisierten Individualverkehr wird mehrheitlich abgelehnt (rund 61 % Nein).
- Bei den individuellen Rückmeldungen wurden sehr verschiedene Anliegen angebracht (z.B. Beibehaltung Bahnhof St. Erhard, Verbesserung Verkehrsfluss nach Sursee in Hauptverkehrszeiten, Verbesserung Velowege usw.).

Der Gemeinderat wird aufgrund dieser Eingaben nun prüfen, ob allenfalls Anpassungen und/oder Ergänzungen am Gesamtmobilitätskonzept nötig sind. Für die nächsten Jahre sind entsprechende Budgetposten für die Umsetzung der einzelnen Massnahmen vorgesehen. Der Gemeinderat wird Sie laufend über die geplanten Massnahmen informieren.

Gemeinderat Knutwil

STEUERAMT

Fälligkeit der Steuern 2022

Die Staats- und Gemeindesteuern 2022 sind bis spätestens 31. Dezember 2022, zu begleichen.

Von der Einzahlung am Post- oder Bankschalter bis zur Gutschrift auf dem Konto des Steueramtes vergehen immer ein paar Tage. Massgebend ist das Datum, an welchem der Betrag beim Steueramt gutgeschrieben wird. Wir bitten Sie deshalb, die Vergütung rechtzeitig vorzunehmen.

Mitte November 2022 wurden Sie mit einem Kontoauszug über den Steuerausstand 2022 orientiert.

Falls Unklarheiten über den genauen Ausstand für das Jahr 2022 bestehen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir stehen Ihnen bei allfälligen Fragen unter Tel. 041 925 82 83 oder steueramt@knutwil.ch gerne zur Verfügung.

Für die pünktliche Bezahlung der Steuern danken wir Ihnen im Voraus und wünschen Ihnen schöne Festtage.

Handänderungen

In der Zeit vom 11. Oktober 2022 bis 30. November 2022 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Grst. 18, 252, 534, GB Knutwil von EG Hummel-Studer Magdalena, Triengen, Bühlmann-Hummel Chantal, Oberkirch, Hummel Beat, Triengen an Hummel-Studer Magdalena, Triengen
- Grst. 8026, 8057, GB Knutwil von EG Moorlag-Imhasly Berend und Katharina, Knutwil an Moorlag-Imhasly Katharina, Knutwil
- Grst. 452, GB Knutwil von Moos Kaspar sel., St. Erhard an EG Stalder-Tschopp Edith und Reto, St. Erhard
- Grst. 892, GB Knutwil von Hummel-Bättig Klara, Knutwil an ME Hummel-Stebler Silvia und Raphael, Sursee
- Grst. 1190, GB Knutwil von Hess-Meyer Emilie, St. Erhard an Hess Hans Rudolf, St. Erhard
- Grst. 682, GB Knutwil von ME Schürch Liliane, Eschenbach LU und Wyss Josef, Eschenbach LU an ME Roos-Dobmann Silvia und Markus, Geuensee
- Grst. 832, GB Knutwil von Küng-Achermann Rudolf und Margeritha, Knutwil an ME Blum Daniela und Daniel, Wauwil
- Grst. 975, GB Knutwil von ME Fellmann Urs, Knutwil und Fellmann-Steiger Hildegard, St. Erhard an Fellmann Urs, Knutwil
- Grst. 8452, 8460, 8464, GB Knutwil von KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an ME Güdel-Gloggner Rita und Michael, Knutwil
- Grst. 8446, 8496, 8497, GB Knutwil von KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an ME Jusufi Florije und Amiti Bekim, Basel
- Grst. 8444, 8489, 8490, GB Knutwil von KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an ME Herz Soraya und Christoph, Oberkirch

Baubewilligung

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Candan Burbuqe und Murat, St. Erhard für Neueinbau Luft/Wasser- und Wärmepumpe auf Grst. 905, Dörfli 2

Mütter- und Väterberatung

Daten: Freitag, 20. Januar 2023 / 17. Februar 2023 I Beratung: 13.00 - 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 I Weiter Informationen: www.zenso.ch

Infrastrukturen

Projekt Chrüzacher-Halle St. Erhard
(Stand 30.11.2022)

Doch bevor die Halle nun definitiv in den täglichen Betrieb übergehen kann, sind seitens Hausdienst noch viele Arbeiten zu erledigen und noch mehr zu lernen. Die Funktionalität der verschiedenen Geräte und Apparate werden von den Installateuren gezeigt und übergeben. Es gibt auch klare Wartungsintervalle zu beachten, damit die Garantieleistungen wirksam bleiben.

Die Bühnenakkustik wurde von der Feldmusik schon ein erstes Mal getestet und hat rundum überzeugt. Auch die Bühnentechnik hat unseren Chef Hausdienst, Christoph Staffelbach, bei der Übergabe und Instruktion überzeugt.

Seit dem 11. November ist es nun soweit, die Chrüzacher-Halle wurde offiziell von der Gemeinde übernommen. Letzte Arbeiten, insbesondere an der Umgebung stehen noch aus und werden, wie z.B. der definitive Deckbelag vor der Halle, im Frühling bei idealeren Temperaturen eingebracht. Im Inneren ist die Halle bis auf wenige kleinere Mängel fertig. Diese sollten noch bis Ende Jahr behoben werden.

Die Baukommission begleitete den Bau der Chrüzacher-Halle nun seit mehr als 4 Jahren. Im Juni 2018 kamen sie ein erstes Mal zusammen. Während 28 Sitzungen wurden diverse Entscheidungen gefällt oder für den Gemeinderat vorbereitet. Mitte November wurde der Abschluss nun im gemütlichen Rahmen gefeiert. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön, für die immer sehr konstruktive Mitarbeit.

Es gilt jedoch auch die verschiedenen Reinigungsutensilien gemäss Vorgaben zu verstauen und sich mit den neuen Reinigungsgeräten vertraut zu machen. Eine grössere Herausforderung dürfte noch das Einrichten des Office sein. Gilt es doch für rund 300 Personen Besteck und Geschirr sinnvoll zu verräumen und diese zuerst noch auszupacken und zu reinigen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben sie hoffentlich schon einen ersten Besuch in der neuen Chrüzacher-Halle hinter sich. Zum einen an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember oder an den Jahreskonzerten der Musikgesellschaft Knutwil, welche kurzfristig von der Alten in die neue Halle wechseln durfte. Wenn nicht, empfehle ich Ihnen dringend noch ein Ticket für «Heute Gemeindeversammlung» mit Mike Müller für den 7. Januar zu reservieren.

Projekt Wärmeverbund St. Erhard
(Stand 30.11.2022)

Seit anfangs November konnte die Heizzentrale mit den beiden Heizkesseln, der Filter- und der Speicheranlage, sowie der Hackschnitzelbeschickung in Betrieb genommen werden. Fredy Marbach vom Werkdienst als verantwortlicher Betriebswart und sein Stellvertreter Jan Hummel vom Hausdienst wurden von den entsprechenden Fachleuten vertieft über die Abläufe instruiert. Beheizt und mit Warmwasser versorgt werden die Chrüzacher-Halle und die Schulgebäude (ausser Libelle). Der Eichenweg wird als nächstes folgen.

Anfangs Jahr wird mit dem Bau der Fernwärmeleitung über den Pausenplatz bis in die Einstellhalle Hubel gestartet. Eingereicht wurden die Baugesuche für die Leitung zur Sonnhalde, Rankhof und der dritten Etappe bis in das Gewerbegebiet Längmatt. Das Ziel ist nach wie vor die Vollendung des Wärmeverbundes bis Ende 2023. Nach der Vergabe aller Arbeiten kann auch eine Aussage zu den Kosten gemacht werden und die Wärmelieferungsverträge erstellt werden.

Dorfkernentwicklung Knutwil
(Stand 30.11.2022)

Am 14. November 2022 fand im Saal des Gasthauses Rössli, Knutwil, der dritte Jurytag für das Wettbewerbsverfahren Dorfkernentwicklung Knutwil statt. Anlässlich dieser Veranstaltung wurden die beiden verbliebenen Projekte nochmals intensiv besprochen und bewertet. Die entsprechenden Architektenteams hatten vorab eine Bereinigung ihrer Projekte vorgenommen, welche auf den Rückmeldungen der Jury aus den ersten beiden Jurytagen erfolgten.

Erfreulicherweise konnte am dritten Jurytag nun ein überzeugendes Siegerprojekt gekürt werden. Der entsprechende Jurybericht wurde inzwischen durch das Fachpreisgericht erstellt und liegt nun zur Genehmigung durch die beiden Auftraggeber Gemeinde Knutwil und AA+RSF AG vor. Nach erfolgter Genehmigung wird eine entsprechende Zuschlagsverfügung ausgestellt und den beteiligten Teams unter Einräumung eines Rechtsmittels eröffnet.

Die öffentliche Ausstellung der Projekte findet am Samstag, 28. und Sonntag, 29. Januar 2023 jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr im Saal des Gasthauses Rössli, Knutwil, statt. Aufgrund des noch laufenden Verfahrens können vor diesem Datum leider keine Angaben zu den Projekten veröffentlicht werden.

Repair Café

Immer wieder landen Produkte im Abfall, die nur über kleine Defekte verfügen und mit relativ geringem Aufwand wieder repariert werden könnten. Eine Reparatur wird in vielen Fällen aufgrund zu hoher Kosten nicht in Erwägung gezogen oder ist laut Hersteller nicht möglich.

Die Reparaturveranstaltungen im Repair Café Region Sursee bieten die Möglichkeit, etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Die Mitarbeitenden des Repair Café arbeiten ehrenamtlich. Zur Deckung der Unkosten sind Spenden willkommen.

Repariert werden Alltagsgegenstände, Elektrogeräte, Textilien und Vieles mehr.

REPAIR CAFÉ Region Sursee

Sa. 28.01.2023
Sa. 11.03.2023
Sa. 17.06.2023
Sa. 02.09.2023
Sa. 21.10.2023
Sa. 25.11.2023

Ein Team von Freiwilligen repariert von **08:30 – 12:00** Alltagsgegenstände, Elektrogeräte, Textilien und Vieles mehr.

Im **Kulturwerk 118, Sappeurstrasse 6, 6210 Sursee**
Aktuelle Infos auf www.rcrs.ch

Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?
Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch
www.kinderbetreuung-sursee.ch

Kombinieren
P+R
geht über
Studieren!
LUZERN
MOBIL
zäme bewege
Luzernmobil.ch

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

10. November 1929 (93)
Kaufmann Georg
Eriswil 3, 6213 Knutwil

22. November 1932 (90)
Stirnimann Maria
Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, 6210 Sursee

24. November 1937 (85)
Arnold Johann
Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, 6210 Sursee

5. Dezember 1942 (80)
Häfliger Monika
Hochstrasse 2, 6213 Knutwil

20. Dezember 1927 (95)
Gartenmann Frieda
Steiholz 3, 6213 Knutwil

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Geburt

14. Oktober 2022
Paula Graber
Tocher von Célina Graber und Manuel Ullrich
Kantonsstrasse 11, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neue Mitbürgerin herzlich willkommen.

Trauung

28. Oktober 2022
Vitore und Dardan Nikaj
Dorfstrasse 9, 6213 Knutwil

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Todesfälle

14. Oktober 2022
Elmiger Josef sel.
wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard, Sonnfeld 2

3. November 2022
Kipfer Erika sel.
wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard, Wiberghalde 9

23. November 2022
Sidler Werner sel.
wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard, Bahnhöfli 2

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme

Erfolge

Wir gratulieren **Marvin Ottiger** und seinen Teamkollegen Seya Hodel, Anita Nakonieczna (Dojo Wauwil) zum **2. Platz** in der Kategorie, Team Kata gemischt ab 8. Kyu am Karate SKR Herbstturnier vom 13. November 2022 in Allschwil.

Und zum **3. Platz** in der Kategorie Kata male 11 Jahre, an der Karate Schweizermeisterschaft 2022 vom 27. November 2022 in Sursee.

Interview mit Heidi Stocker und dem Samichlaus

Heidi Stocker (63) wohnt mit ihrer Familie seit vielen Jahren in Knutwil und ist die Präsidentin der Samichlausgesellschaft von Knutwil - St.Erhard. Vor Kurzem war wieder der Höhepunkt des Vereinsjahrs.

Heidi und der Samichlaus erzählen uns einiges von diesem Brauch im Dorf.

Die Samichlausgesellschaft gibt es in unserer Gemeinde seit 27 Jahren. Seit wie vielen Jahren bist du in diesem Verein tätig und was hat dich dazu bewogen im Verein mitzuwirken?

Ich bin seit Anfang, also 27 Jahre, dabei. Ich war zuerst als Helferin engagiert. 2005 übernahm ich das Amt als Kassierin. Als ich 2016 zwei Jahr als Co-Präsidentin an der Seite von René Lang absolvieren konnte, war ich gut gerüstet um 2018 das Amt als Präsidentin zu übernehmen.

Zum Verein gekommen bin ich, als Kaspar, mein Mann, angefragt wurde als Kassier. Wir wohnten damals noch nicht so lange in Knutwil und ich fand, das wäre eine gute Möglichkeit, Leute kennen zu lernen. Ausserdem war der Zeitaufwand als Helferin verhältnismässig gering, da die aktive Zeit sich auf die 3 Tage im Dezember beschränkt.

Viele denken nur an den Samichlaus, aber es gibt für dich als Präsidentin noch viele andere Aufgaben. Kannst du den Lesern dazu etwas erzählen?

Die intensivste Zeit ist ab Anfang Oktober. Es müssen viele Helfer gesucht, und der Einkauf erledigt, Termine mit der Schule abgesprochen werden etc. Aber eigentlich machen das vor allem meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand. Ich erledige in dieser Zeit eher die Vorbereitungen für die Anmeldungen. Es gibt natürlich jedes Jahr viele kleine Dinge, die jeweils abgeklärt und bestätigt werden müssen. Ich bin in dieser Zeit viel am telefonieren und E-Mails versenden.

Wie viele Mitglieder sind bei der Samichlausgesellschaft mit dabei und welche verschiedenen Ämtli /Aufgaben gibt es?

Wir sind ca. 40 Mitglieder in unserem Verein; 7 Vorstandsmitglieder und 4 Personen im erweiterten Vorstand sind zuständig für die Organisation.
Im Moment haben wir 11 Samichläuse, die jeweils die Familien besuchen. Wir haben ein Schminkteam und dann brauchen wir Schmutzlis, Huttliträger und Gongeler, welche die Samichläuse auf ihren Routen begleiten. Wir sind sehr froh, um die vielen helfenden Hände, die uns seit vielen Jahren unterstützen beim Säckli packen und beim Vorbereiten, Servieren und Abräumen im Pfarreizentrum Oase. Alle Helfer bekommen ein feines Nachtessen am Ende der Hausbesuche serviert, gekocht von unserem Spitzenkoch Franz.

Du hast ein Schminkteam erwähnt, was heisst das?

Unsere 2 Schminkerinnen sind sehr wichtig. Erst durch ihr Wirken werden unsere Chläuse zu schönen Samichläusen.
Uns ist es ein grosses Anliegen, dass der Samichlaus, schön geschminkt und mit gepflegtem Bart und Haar, als würdiger Mann auftritt. So sind zum Beispiel unsere Perücken und Bärte aus echtem Büffelhaar. Die Anschaffung war sehr teuer, hält aber fast für die Ewigkeit. Nach dem Einsatz müssen diese Haare gut gereinigt und verpackt werden. Ein Jahr später, anfangs Dezember, werden die Perücken und Bärte dann nochmals aufgefrischt, und so dürfen wir uns jedes Jahr wieder auf einen schönen Samichlaus freuen.

> **Uns ist es ein grosses Anliegen, dass der Samichlaus, schön geschminkt und mit gepflegtem Bart und Haar, als würdiger Mann auftritt.**
>
> Heidi Stocker

Ebenfalls erwähnen möchte ich das Ressort «Kleider». Ein Vorstandsmitglied ist zuständig für das

Bereitlegen der Kleider und das Anziehen der Samichläuse, Huttliträger und Schmutzlis.
Nach den 3 aktiven Tagen müssen all diese Kleider kontrolliert, gewaschen und gebügelt werden. Dann werden sie wieder für ein Jahr in der Pfarrkirche, über der Sakristei, eingelagert. (Wenn uns jemand helfen möchte beim Waschen und Bügeln, darf er/sie sich gerne bei mir melden!!)

Welcher Moment ist für dich immer wieder schön zu sehen oder zu spüren in der Samichlauszeit?

Das Abholen durch die Basisstufenkinder im Wald, der Samichlaus mit seinem Esel an diesem grossen Feuer, umrahmt von so vielen Kindern; und dann der Einzug in unser Dorf..... das ist einfach schön und unbeschreiblich.
In diesem Moment spüre ich die Tradition von früher, weil ich selber mit dem Samichlaus und dem Gefolge im Wald mit dabei bin. In diesem Augenblick ist die Organisation und Arbeit als Präsidentin weit weg.

Welches ist eine der grossen Herausforderung als Präsidentin?

Eine Herausforderung ist es, bei der Einteilung die ganzen Wünsche der Familien zu erfüllen. Wir versuchen wirklich, nach Möglichkeit, auf alles einzugehen; hexen können wir aber halt nicht!! Wir sind auf eine gewisse Flexibilität angewiesen.

Eine sehr schöne Tradition ist es jedes Jahr anfangs Dezember, wenn der Samichlaus durch das Dorf zieht und die Familien zu Hause besucht. Jedoch ist es bestimmt auch eine grosse Organisation.

Wir sind im Vorstand/erweiterten Vorstand ein sehr eingespieltes Team. Vieles bleibt ja auch Jahr für Jahr gleich und läuft wie am «Schnürli». Es braucht aber jedes Jahr sehr viele Helfer/innen die bereit sind, anfangs Dezember ihre Freizeit für diesen Brauch zu opfern.... und die zu finden ist nicht immer ganz einfach!

Die strahlenden Kinderaugen am warmen Feuer leuchten zu sehen ist für mich und meine Helfer ein unbeschreiblich schönes Gefühl.

Samichlaus

Schön, dass ich die Gelegenheit habe auch dem Samichlaus ein paar Fragen zu stellen.
Lieber Samichlaus, auf was freust du dich jedes Jahr wieder anfangs Dezember?

Ich freue mich, wie jedes Jahr, sehr darauf die vielen Kinder und deren Eltern besuchen zu dürfen. Das ganze Jahr über habe ich Feststellungen gemacht, welche ich nun den Kindern überbringen darf. Meistens sind das Sachen, wo ich die Kinder loben darf, aufgrund dessen, dass sie Sachen gut gemacht haben. Zum Beispiel, dass sie im Haushalt den Eltern helfen oder aber gerne die Schule besuchen und fleissig die Hausaufgaben machen. Es gibt natürlich auch immer etwas, dass die Kinder noch ein wenig besser machen können. Auch das spreche ich an. Aber das Positive steht immer im Vordergrund.

Seit vielen Jahren gibt es eine sehr schöne Tradition in unserer Gemeinde mit dem Einzug. Wenn die Schulkinder den Samichlaus und seine Eselin mit ihren Laternen im Wald abholen.
Kannst du uns dein Gefühl irgendwie beschreiben? Denn du bist in diesem Moment bei den vielen Kindern die Hauptperson.

Die strahlenden Kinderaugen am warmen Feuer leuchten zu sehen ist für mich und meine Helfer ein unbeschreiblich schönes Gefühl. Ich freue mich jedes Jahr von Neuem darauf. Ich danke den Kindern ganz herzlich, dass sie sich jedes Jahr so viel Mühe geben und uns in der Dunkelheit und Kälte abholen kommen. Dazu noch die schönen Lieder und Verse hören zu dürfen macht das Ganze noch schöner.

Was hat sich zu den Anfangszeiten zu Heute bei den Kindern, bei den Hausbesuchen verändert?

Früher haben die Kinder vor dem Samichlaus und auch vom Schmutzli Angst gehabt.
Ich bin früher sehr dominant aufgetreten. Ich habe die Kinder fast nicht gelobt, sondern ihnen nur gesagt, was sie besser machen müssen. Ab und zu hat mein Schmutzli die Kinder sogar in den Sack gesteckt. Diese Momente waren wirklich schlimm.
Heute probiere ich, den Kindern Freude zu bringen, das Positive zu erwähnen und zu vermitteln, dass sie keine Angst vor mir und meinem Schmutzli haben müssen.

Du bist nicht allein unterwegs. Von weiten hört man dich kommen, wenn du von Tür zu Tür gehst. Weil die Gongeler und Geislechlöpfer dich begleiten. Natürlich gehören auch die Huttliträger und der Schmutzli dazu. Welche schönen Erlebnisse kommen dir in den Sinn bei dieser Vorstellung?

Da kommen mir sehr viele schöne Erlebnisse in den Sinn und ich will da gar kein einzelnes Hervorheben. Wir freuen uns aber immer alle, wenn wir herzlich empfangen werden und uns die Kinder ein einstudiertes Lied oder einen Vers vortragen. Auf mein Gefolge und meine Helfer bin ich natürlich sehr stolz und auch sehr dankbar. Ohne sie wäre es für mich allein gar nicht möglich, alle Kinder besuchen zu können und alle mit den Samichlaussäcklein zu beschenken.

Samichlaus, ist dir auch schon eine peinliche Situation passiert?

Natürlich passieren auch mir Fehler. Ich habe einmal bei einer Familie die Namen der beiden Kinder verwechselt. Das war mir schon etwas peinlich als mich die Kinder darauf angesprochen haben. Aber es war deswegen niemand böse auf mich. Im Gegenteil wir mussten schlussendlich alle ein wenig darüber schmunzeln.

Heidi, wir haben nun nur über den Dezember gesprochen. Was läuft bei der Samichlausgesellschaft in den anderen 11 Monaten?

Der Vorstand trifft sich im März zu einer Sitzung, im Mai ist unsere GV und dann haben wir bis Mitte September frei. Im Herbst geht es wieder los und wir freuen uns! Dann besprechen wir im Vorstand, zusammen mit den Verantwortlichen des Schminkteams, der Trychler, Geislechlöpfer etc., den Ablauf der neuen Samichlauszeit. Wir sind unterdessen so gut eingespielt, dass eine Sitzung reicht. Dann folgen Anmeldungen und Einteilung der Routen. Im November findet unser Samichlausseminar statt. Ich bespreche mit den Samichläusen die Routen und den Ablauf unserer 3 wichtigsten Tage.

Zum Abschluss noch diese Frage. Was wünscht ihr euch für die Zukunft für die Samichlausgesellschaft Knutwil - St.Erhard?

Wir wünschen uns, dass die Anzahl Hausbesuche wieder ansteigt; der Aufwand ist nämlich gleich gross, ob wir 50 oder 90 Familien besuchen dürfen. Und dass sich ganz viele Personen als Helfer bei uns melden!

Für mich als Präsidentin ist es immer wieder eine grosse Zufriedenheit, wenn ich von Personen oder auf einer Anmeldung eine Wertschätzung höre/lese. Ich freue mich sehr über jede Rückmeldung und gebe das jeweils auch an den Vorstand weiter. Das ist dann sozusagen der Lohn für unsere Arbeit. Der Verein liegt mir am Herzen und ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, das Mittragen, Mitdenken und Mitmachen durch den ganzen Vorstand und alle Helfer/innen.

Liebes Heidi, lieber Samichlaus ich bedanke mich herzlich für eure spannenden Erzählungen. Ich wünsche euch schöne Festtage und für das neue Jahr alles Gute.

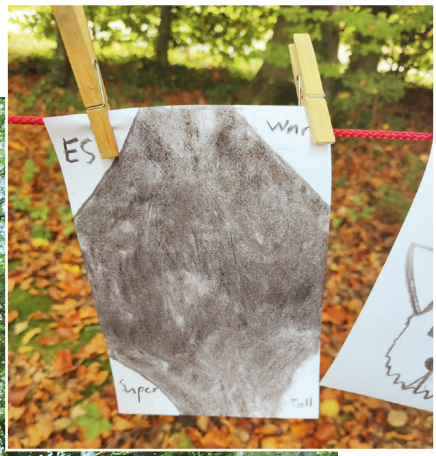
Für das Interview: Irma Steiger

Kinder- und Jugend-kommission

Herbstspass

In der dritten Herbstferienwoche haben zahlreiche Kinder an den Erlebnistagen im Wald teilgenommen. Es wurde gekocht, gebraut, geschleckt; gelauscht, beobachtet und gespürt; mit verschiedenen Feuermaterialien anfeuert und experimentiert; Spiel, Spass und Freude erlebt.

Hier einige Impressionen vom Herbstspass 2022, welcher auch im kommenden Jahr vom 9.–13. Oktober wieder durchgeführt wird.



Halloween-Party im Jugendraum

Pünktlich um 19:00 öffnete sich am 31.10.22 die Tür des Jugendraumes und liess 13 kleine gruselfreudige Monster einziehen.

Bei cooler Musik von DJ Ghost und allerlei Süssigkeiten und Getränke wurde gelacht, getobt und gespielt. Natürlich durfte auch ein Kostümwettbewerb nicht fehlen. Nach einem kurzen Walk der Teilnehmer/innen fiel es der Jury nicht leicht, sich zu entscheiden. Ob Momos, Horror Clown, Zombies und Tom und Jerry, sie sahen alle super aus. Schlussendlich durfte sich dann der Horror Clown in einem selbstgenähten Kostüm über einen Fr. 20 Gutschein vom Volg freuen.

Wir hoffen, dass wir die Veranstaltung nächstes Jahr wieder durchführen können und freuen uns auf euch.

Rezertifizierung Kinderfreundliche Gemeinde

Mitte Oktober bis Anfang November 2022 führte die Kinder- und Jugendkommission bei Eltern von Vorschulkindern, allen Schulkindern der Basisstufe und der Primarschule, OberstufenschülerInnen und älteren Jugendlichen sowie Eltern und Interessierten Umfragen mit dem Titel: Wie gefällt dir Knutwil-St. Erhard? durch.
Die Fragen zu den Bereichen «Freizeit und Lebensraum», «Verkehr und Sicherheit», «Mitsprache und Beteiligung» sowie «Befinden in der Gemeinde im Allgemeinen» wurden per Fragebogen und online gestellt. Somit waren die erwünschten Zielgruppen und die für uns relevanten Bereiche abgedeckt.

An der Befragung für Eltern von Vorschulkindern haben sich 37 Eltern beteiligt, an der Befragung der Schülerinnen und Schüler der Basisstufe 58 (68.2%) und der Primarschule 116 (97%). 20 Jugendliche ab der Oberstufe haben einen Fragebogen ausgefüllt und 51 Eltern/Interessierte. Total sind 282 Fragebogen eingegangen.

Die KiJuK bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden!

Zusammenfassung der Selbstevaluation
5.1. Durch die Anspruchsgruppen

Eltern von Vorschulkindern (0-4 Jahre)
Ihre Freizeit verbringen Vorschulkinder gerne zu Hause, im Wohnquartier, in der Spielgruppe, auf dem Spielplatz Dörfli und im Wald. 88% der Teilnehmenden gefällt es gut bis sehr gut in Knutwil-St. Erhard, doch 66% vermissen einen Spielplatz in Knutwil, beim Schulhaus St. Erhard, Im Wiberg bzw. einen abenteuerlicheren und vielfältigeren Spielplatz Dörfli.

Lernende der Basisstufe (4-8 Jahre)
Die Freizeit verbringen Basisstufenkinder auf dem Spielplatz Dörfli oder in der Natur (Wald, Brötlistellen), gerne auch zu Hause oder mit Freunden im Quartier. 93% der Basisstufenkinder gefällt es gut bis sehr gut in unserer Gemeinde, noch schöner wäre es z.B. mit einem Trampolin, Kletterturm und einer Seilrutsche. Im Verkehr fühlen sich die 4–8-Jährigen sicher, weil sie eine Leuchtweste tragen oder mit anderen Kindern/Geschwistern auf dem Schulweg unterwegs sind; Angst machen ihnen schnelle Autos.

Lernende der Primarschule (8-12 Jahre)
PrimarschülerInnen geniessen ihre Freizeit gerne zu Hause, in ihrem Wohnquartier mit Freunden, in Vereinen (82.9%) und im Wald. Für 42% von ihnen fehlen Spielplätze, eine Trampolinhalle, ein Seil-/Kletterpark; eine Badi, ein Kino und ein Schuhladen wäre super; 58% äussern sich nicht.
30% der PrimarschülerInnen fühlen sich sicher im Verkehr, weil sie sich in ihrer Umgebung auskennen und vorsichtig sind. Unsicherheiten entstehen an den Hauptstrassen, durch zu viele und zu schnell fahrende Autos und fehlende Fussgängerstreifen.
90.7% der PrimarschülerInnen gefällt es gut bis sehr gut in Knutwil-St. Erhard, weil sie viele Freunde haben, die Leute nett sind, es Vereine, Sportplätze, einen Jugendraum und eine coole Schule gibt. Und weil die Gemeinde überschaubar ist, umgeben von viel Natur (Wald/Wiesen) - «klein, aber fein» wie jemand vermerkte.

Lernende der Oberstufe und ältere Jugendliche (12-17 Jahre)
In unserer Gemeinde gefällt es 79% der Jugendlichen gut bis sehr gut. Am liebsten verbringen sie Ihre Freizeit in Vereinen (30%), im Quartier oder unterwegs im Dorf mit Freunden. Sie bewegen sich vor allem mit dem Velo, zu Fuss oder mit dem Bus, der gerne bessere Verbindungen nach Sursee haben dürfte. Mehr Sicherheit auf der Strasse würde für sie durch mehr Velowege und langsameren Verkehr erreicht.
Knapp 35% der Teilnehmenden geben an bisher nirgends die Möglichkeit zur Mitwirkung gehabt zu haben, 31% nehmen diese in der Schule wahr. Vermehrte Mitwirkung wird in der Schule (25%), in der näheren Umgebung (18%) und bei Gemeindeangeboten (18%) gewünscht; 28% sind bereit sich für Ihre Anliegen aktiv zu engagieren, 21% wünschen nirgendwo eine Mitwirkung.

Eltern/ Interessierte
96% der Teilnehmenden wissen, dass die Gemeinde Knutwil das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» trägt, 64% bezeichnen die Gemeinde als kinder- und familienfreundlich und 47% geben ihr die Schulnote 5 - 6 bezüglich Kinderfreundlichkeit. Mehr Bewegungsangebote für junge/ältere Kinder sowie Jungs (Spielplätze, Angebote Sportverein, Freizeitangebote) sind ein grosses Thema. Optimierungsbedarf besteht für viele Teilnehmende bezüglich sicherer Schul- und Velowege und bei den bereits bekannten neuralgischen Verkehrspunkten.
31% der Teilnehmenden wären bereit sich aktiv zu engagieren.

5.2. Durch den Gemeinderat
Seitens Gemeinderats wird festgestellt, dass der Aktionsplan 2020 – 2024 eine grosse Herausforderung war, da sehr ambitionierte Ziele gesetzt wurden. Es darf erfreulicherweise aber festgestellt werden, dass sich der Einsatz gelohnt hat, konnten doch viele der geplanten Massnahmen bereits umgesetzt werden bzw. befinden sich in der Planung und/oder Umsetzung. Der Gemeinderat erachtet es als wichtig, dass die getroffenen Massnahmen weitergeführt werden können und so ihre Wirkung nachhaltig entfalten. Für den neuen Aktionsplan II ist es entscheidend, einerseits bestehende Massnahmen zu konsolidieren und andererseits bei der Planung neuer Massnahmen frühzeitig zu prüfen, ob die rechtlichen Voraussetzungen bzw. die finanziellen und personellen Ressourcen zur Umsetzung gegeben sind. Ebenso sind bei der Ausführung einzelner Projekte die Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen der Kommission und Dritten mittels Projektauftrag zu definieren.

5.3. Fazit
79-91% der Vorschul-, Schulkinder und Jugendlichen gefällt es in unserer Gemeinde gut bis sehr gut, was sehr erfreulich ist.
Das Bedürfnis nach Bewegung ist in allen Altersgruppen gross, denn Bewegung ist die Voraussetzung für Entwicklungsfortschritte auf allen Gebieten. Ein erweitertes Spiel- und Bewegungsangebot wird von Kindern wie Eltern hochgradig gewünscht. Diesem Anliegen soll im Aktionsplan II nach Möglichkeit entsprochen werden.
Der Gemeinderat hat erkannt, dass die Verkehrssicherheit auf den Schul- und Velowegen erhöht werden muss. Im Gesamtverkehrskonzept hat er deshalb kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen zur Umsetzung vorgesehen.

Start MidnightSports

Bei milden Temperaturen startete das Jugendsportprojekt MidnightSports Büron Geuensee Knutwil Mauensee am Samstag, 29. Oktober in der Burgacker Halle in Büron. Der Saisonstart ist geglückt! Elf sportbegeisterte Jugendliche aus Büron und Geuensee fanden den Weg in die Halle. Auch Gemeindevertretende von Büron, Geuensee und Knutwil standen zur Begrüssung bereit!

Die Teilnehmenden haben Freude am Angebot. Die Jugendlichen sind kreativ und beschäftigen sich mit verschiedenen Spielen. So kombinieren sie z.B. das Basketballspiel mit Sprüngen auf einem Mini-Trampolin, gestalten eigene Spielvarianten oder messen sich in Matches. Weil sich Alle an die Regeln gehalten, gelingen lebhafte und schöne Abende. Rückmeldungen wie: „Ich finde das Midnight total cool!" und „Ich komme das nächste Mal wieder vorbei!", wirken motivierend und drücken Begeisterung für das neue Angebot aus.

Das Hallenteam bestehend aus Jugendlichen von Büron, St. Erhard und Geuensee sucht noch nach weiblichen Mitgliedern, bei Interesse melden bei Lorena Karaqi 076 607 62 26 oder via Instagram (midnightsports_bgkm).

Bildungskommission

Ein herzlich frohes Weihnachtsfest, viel Freude, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünscht Ihnen die Bildungskommission Knutwil - St. Erhard

Ortsplanungs-Kommission

(Stand 30.11.2022)

An der Sitzung vom 14. November 2022 hat die Steuerungsgruppe der Ortsplanungskommission die eingegangenen Begehren aus der öffentlichen Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision und zur Aufhebung der Gestaltungspläne behandelt. Gleichzeitig hat sie den Entwurf des neuen Bau- und Zonenreglementes und des Zonenplanes besprochen. Sobald der Vorprüfungsbericht des Kantons vorliegt, wird die Kommission im Januar 2023 nochmals definitiv über diese Unterlagen befinden und zuhanden des Gemeinderates verabschieden. Sobald auch die Genehmigung durch den Gemeinderat im Februar 2023 erfolgt ist, kann voraussichtlich die öffentliche Auflage mit Einspracherecht im März 2023 erfolgen. Je nachdem, ob und wie viele Einsprachen eingehen und bereinigt werden müssen, wird die Behandlung durch die Gemeindeversammlung voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2023 erfolgen.

Die eingereichten Begehren werden seitens Ortsplanungskommission bzw. Gemeinderat mit der öffentlichen Auflage in einem Mitwirkungsbericht entsprechend beantwortet. Wir bitten die entsprechenden Grundeigentümerschaften daher um Verständnis für die Dauer der Rückmeldung.

Ortsplanungskommission

SCHULE KNUTWIL ST.ERHARD
zusammen wachsen – zusammenwachsen

Freie Tätigkeit
3./4. Klasse

Vor den Herbstferien haben wir geplant was wir in der Freien Tätigkeit machen. Jedes Kind hatte gute und spannende Ideen wie zum Beispiel ein Lied komponieren oder ein Theater erfinden und aufführen.

Nach den Herbstferien konnten wir endlich anfangen. Jedes Kind wurde in ein bestimmtes Zimmer zugeteilt, was jeweils zu einem Thema passte, dort konnten sie an ihrem Projekt arbeiten. In jedem Zimmer gab es eine Lehrperson wo den Kindern geholfen hat, wenn sie Fragen hatten. Alle hatten viel Spass und arbeiteten konzentriert.

Am letzten Tag wurden die meisten Kinder fertig, und konnten sich auf die Präsentation vorbereiten. Danach wurden die Projekte in der Klasse vorgestellt oder aufgeführt. Die Kinder haben ihre Projekte gut aufgeführt und/oder vorgestellt. Nachdem alle Kinder ihre Projekte vorgestellt haben, haben die Kinder ihre Arbeit im Gruppenraum ausgestellt, damit die anderen Klassen und die Eltern kommen konnten. Wir glauben, dass alle Kinder sehr viel Spass hatten und zufrieden waren mit ihren Projekten.

Bericht: Geschrieben von Larina und Julia aus der 3/4B

Was für ein unvergessliches Erlebnis

Die Schülerinnen und Schüler der Basisstufe Knutwil verlegten im November jeweils für einen Halbtag das Klassenzimmer auf den Bauernhof der Familie Stofer. Dort tauchten sie in die Welt der Sinne ein. Die Kinder begegneten verschiedenen Bauernhoftieren, lernten verschiedene Werkzeuge kennen und erfuhren welche Nahrungsmittel vom Bauernhof stammen. Sie bekamen die Möglichkeit, diese gleich zu probieren. Auch die Geschicklichkeit und Beweglichkeit konnten ausgelebt werden. Alle Beteiligten danken herzlichst Frau Anita Stofer für dieses unvergessliche Erlebnis.

Wir stellten unseren Schülerinnen und Schüler folgende Fragen:

Was hast du noch nicht gewusst?

- Ich habe gelernt, dass Cornflakes aus Mais gemacht werden.
- Ich habe gelernt, dass die Schweine Schlamm essen, wenn sie etwas zwischen den Zähnen haben. Das ist wie Zahnpasta.
- Wenn die Schweine ein Junges bekommen und ihnen etwas fehlt und es nicht überlebensfähig ist, dann essen sie dieses auf.
- Ich habe nicht gewusst, dass Schweine Allesfresser sind
- Ich habe nicht gewusst, dass ich meinen Finger ausstrecken kann und dann das Huhn meint es sei eine Stange und die Krallen rundherum krallt.

Was hast du das erste Mal gemacht/gesehen?

- Ich habe das erste Mal ein Huhn in den Händen gehalten.
- Ich habe das erste Mal ein Huhn gefüttert.
- Ich habe das erste Mal Zuckerrübe probiert.
- Ich habe noch nie ein 2 Stunden altes Kalb gestreichelt.
- Ich habe noch nie so süsse und anhängliche Katzen gesehen.
- Ich habe noch nie einen so süssen Hund gesehen.
- Ich habe noch nie einen so schönen und härzigen Hund gesehen.
- Ich habe das erste Mal gesehen, wo man die Kühe melkt.
- Ich habe das erste Mal frische Kuhmilch getrunken.
- Ich bin das erste Mal auf einem grossen Traktor gesessen.

Wir haben Hasen gesehen und gestreichelt.

Wir konnten in einen grossen Traktor sitzen.

Wir bauten eine Burg im Heuhaufen.

Wir haben die Kühe auf der Weide gesehen.

Wir haben auf dem Holzschnitzelberg gespielt.

Bericht: Colette Bucheli und Nadine Bucher

SPIELPARADIES
KNUTWIL – ST. ERHARD

Lied vom Grittibänz

Bi eus im Ofe liit en chliine Maa,
er hed e warmi Chappe a.
Die eint Hand winkt,
di ander isch am Gurt.
Er wachst und wachst
und wott ned furt.
Wer isch das Mändli,
säg, wer kännts?
Das esch dänk de Grittibänz.
Ond wenn er ändlich bached esch,
träg ech ehn of de Chochitesch,
strich Anke und vell Konfi druf
ond esse grad...
mmmmmh, de ganz Maa uf...!

Yeah, soo lecker, sooo feindoftend ond sooooo schön ond guet send eusi Grittibänze gseh.
Danke veelmool liebe Markus Gafner vom Bursthof im Wilihof. S'Bache i dim Holzofehüsli het eus allne weder gaanz vel Spass gmacht.

S‘Laternli hend mir baschtlet, es Versli hend mer gleert, de Grittibänz esch bachet ond jetzt send mer parat...!

Du liebe guete Samichlaus

wie send mer alli froh, dass mer bald zo dir dörfid cho, ond du eus met dine feine Sache ganz en grooossi FREUD tuesch mache.

S‘Spelgroppeteam ond d‘Chend vom Spelparadies Knutwil-St. Erhard wönschid allne en liechterföllti Wiehnachtszyt.

Ond för alli Leserinne ond Leser en bsonderige Glöcksstern, wo lüchtet, strahlet ond funklet dor nes gsonds ond gfreuts Metenand ond Förenand im 2023.

HAPPY NEW YEAR

Die Mitte

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Altersheim oder Zirkuswagen - Welche Wohnform finde ich im Alter?

Der diesjährige Themenabend der Surentaler MITTE-Parteien fand am 7. November 2022 in der Dorfstube Büron statt. Gerda Jung, Kantonsrätin DIE MITTE konnte dabei die zahlreichen Besucherinnen und Besucher über die Ziele und Massnahmen des Kantons Luzern informieren. In der nachfolgenden Podiumsdiskussion und dem angeregten Austausch zwischen dem Publikum und den Experten zeigt sich: Das Thema beschäftigt nicht nur die Fachleute, sondern uns alle.

Erfreulicherweise ermöglicht die höhere Lebenserwartung und insbesondere auch das Angebot der Spitex ein längeres Verweilen in den eigenen Wänden. Ein Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim findet daher je länger je später statt. Dies bietet den Betroffen und Angehörigen Entlastung und auch Perspektiven. In jedem Fall beinhaltet die frühzeitige, persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema eine Chance, auch im letzten Lebensabschnitt die Wohnform selbst zu gestalten!

Moderator **Jürg Schär** (ehem. Gemeindepräsident Büron) im Gespräch mit **Gerda Jung** (Kantonsrätin), **David Fässler** (Mitglied Kompetenzgruppe Wohnen im Alter, WOHNEN SCHWEIZ), **Erika Stutz** (Geschäftsleiterin Residio Hochdorf) und **Matthias Müller** (Gemeinderat Ressort Gesundheit und Soziales, Büron)

Rückblick auf die Parteiversammlung DIE MITTE vom 22. November 2022 bei ALCO Wohnmobile St. Erhard

Anlässlich der diesjährigen Herbstparteiversammlung konnten die MITTE-Sympathisanten einen Einblick in die Räumlichkeiten und Tätigkeiten der ALCO Wohnmobile gewinnen. Geschäftsführer Jan Kiser hat dabei den sympathischen Familienbetrieb vorgestellt, der seit gut zehn Jahren den Standort in unserer Gemeinde hat.

Gemeinderat Thomas Felder hat im Anschluss die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember vorgestellt und die Fragen der Teilnehmenden beantwortet.

Die Versammlung konnte schliesslich Martha Roos, ehemalige Gemeinderätin Soziales und Gesellschaft, den Dank für ihr Engagement für die Gemeinde aussprechen. Martha ist es immer wieder gelungen, die Bedürfnisse der Generationen und insbesondere Senioren im Rat einzubringen. So zum Beispiel mit dem Aufbau des regionalen Altersleitbildes Sursee, der Altersdrehscheibe 65+, dem Ausbau der ambulanten Dienstleistungsangebote und vielen anderen wichtige Aufgaben.
Herzlichen Dank Martha für Dein Engagement!

DV Die Mitte Knutwil-St. Erhard bei Alco Wohnmobile St. Erhard.

Prägen Sie das künftige Bild unserer Gemeinde mit?

Möchten Sie eine aktive Rolle übernehmen?
Dann sollten wir uns zeitnah kennenlernen. DIE MITTE darf immer wieder Personen für politische Ämter/Behörden und für die Kommissionsarbeit stellen. Auch sind wir aktuell auf der Suche nach Verstärkung in der Parteileitung.

JETZT ist genau der RICHTIGE Zeitpunkt für ein Engagement!

Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie an der Gestaltung unserer Zukunft mitwirken möchten: Sei es bei Interesse an einem politischen Amt, zur Mitwirkung in einer Kommission oder eben aktuell in der Parteileitung!

Parteileitung
Priska Galliker ¦ Martha Roos ¦ Thomas Felder ¦ Albert Perkolaj ¦ Jesper Nick

Die Mitte, Sonnhalde 15a, 6212 St. Erhard
E: info@diemitte-knutwil.ch ¦ T: 079 219 92 45 ¦
W: https://knutwil.die-mitte.ch

FDP
Die Liberalen

Ortspartei Knutwil/St. Erhard

Am 22.11.22 trafen sich rund 30 interessierte Bewohner:innen unserer Gemeinde zu unserem Themenabend mit anschliessender Parteiversammlung im Clubhaus des FC Knutwil.

Zu Beginn des Abends informierte uns Alex Kunz von der Electrotime Wechsler + Bucher AG alles rund um das Thema Solarstrom. Der Referent konnte viele offene Fragen der Teilnehmer fachkundig beantworten.

Im 2. Teil wurden die Themen der nächsten Gemeindeversammlung vom 07.12.22 vorgestellt und erklärt.

Abgerundet wurde der Abend durch ein Apero und einem Austausch der Anwesenden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Alex Kunz für den Vortrag und dem FC Knutwil für das Gastrecht bedanken.

Mit Bedauern haben wir Kenntnis vom Rücktritt unseres langjährigen und geschätzten Gemeinderat-Mitglieds Peter Boog genommen. Wir haben die Suche nach einer möglichen Kandidat:in gestartet. Interessierte Bürger:innen können sich gerne bei uns melden.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und jetzt schon einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vorstand Ortspartei Knutwil – St. Erhard

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Rückblick zum Informationsanlass mit Nationalrat Christian Imark im Restaurant Rössli

Laut Berechnung der EMPA werden wir in Zukunft durch die Inbetriebnahme von mehr Wärmepumpen v.a. im Winter mehr Strom brauchen. Dazu kommt die ständige Elektrifizierung vom Verkehr. D.h. in Zukunft werden nicht mal mehr die Hälfte des gebrauchten Stroms in der Schweiz selber herstellen können, wenn wir so weiter machen wie bis jetzt....

Es gibt also eine Lücke und diese hat eine gewisse Grösse. Diese Lücke ist nach Berechnung der EMPA 40 TWH. Dies scheint aber eher untertrieben. Denn die Axpo sagt auf dieselbe Frage bereits, dass 50 TWH fehlen.

Entscheidend ist jedoch nicht nur die Jahresproduktion, sondern es gilt zu überlegen, dass die Einführung von Photovoltaik zwar gut ist, jedoch kommt diese zum falschen Zeitpunkt. D.h. die ganze Speicherthematik spielt hier auch mit.

In der Bundesverfassung steht: Wir müssen eine sichere, ausreichende und kostengünstige Versorgung haben (Strom). Das ist die Grundlage für den Wohlstand. Das ist der Vorteil der Schweiz gegenüber dem Ausland.

Der Ständerat sagt, dass wenn 5 TWH überschritten werden, muss etwas passieren. «etwas passieren» wurde aber seit neustem aus der Schrift gestrichen. Das heisst nun, dass wenn mehr als in 3 aufeinanderfolgenden Jahren dieser Wert von 5 TWH überschritten wird im Winter, der Zubau einen anderen Rahmen bekommt. Dies ist jedoch eine massive Beschränkung des Volksrechts.

Nach erneutem Diskutieren hat der Ständerat nun beschlossen, dass maximal 5TWH Strom **pro Jahr importiert werden darf.**

Die ETH hat eine Studie zum Thema Dekarbonisierung herausgegeben (kein Öl, Benzin, Diesel und Gas). Daraus ergibt sich eine VERDOPPELUNG des Stromverbrauches. D.h. wenn wir mit Wasserkraft und Photovoltaik den Kreis schliessen möchten, **würde es 3x mehr Dächer brauchen** in unserm Land als vorhanden sind. Zudem bräuchte es 13 neue Pumpenspeicherkraftwerke in der Grösse von Grand Dixense.
Mögliche Lösungen: Wenn wir in einen Stromengpass kommen, können Systemdienstleistungen (Elcom) zur Überbrückung helfen (kostenpflichtig). Das bedeutet konkret, dass Werke rauf- und runtergefahren werden – je nach Verbrauch. Es werden per Notrecht Reservekraftwerke gebaut. Per Notrecht dürfen ebenfalls die Notstromaggregate von systemrelevanten Firmen hinzugezogen werden. Diese dürfen dann länger als bisher 48 Stunden laufen.

Mittel und langfristig braucht es Lösungsansätze. Es wurde dafür eine Stelle geschaffen, welche sich «Spoc» nennt (Single point of contact).

Abhängig sind wir vor allem von Deutschland und Frankreich.

Wenn wir heute eine Entscheidung treffen, bis dies dann gebaut und umgesetzt ist und in Betrieb steht, geht es sehr sehr lang. (Atomkraftwerk z.Bsp. 30-40 Jahre).

Ein Gaskraftwerk ist die schnellste Lösung. Diese gibt es fix fertig zu kaufen. Der Nachteil ist jedoch, dass sie sehr viel CO2 austossen.

Wir bedanken uns bei Christian Imark und allen Interessierten welche an diesem Abend zum Vortrag erschienen sind.

Der nächste öffentliche SVP Höck für Jedermann findet am Donnerstag, 26.Januar 2023 ab 18.30 im Restaurant Rössli statt.

Die SVP Knutwil-St. Erhard wünscht allen Bürgern von Knutwil-St. Erhard frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Für die SVP Knutwil-St. Erhard
Brigitte Brunner

ALTER BEWEGT
Plattform Alter – Region Sursee

«Alter bewegt» hat eine neue Webseite: www.alterbewegt.ch

Mit Angeboten zum Thema «Alter» bietet die regionale Plattform «Alter bewegt» eine willkommene und wertvolle Dienstleistung an Menschen im Alter und an ihre Angehörigen. «Alter bewegt» stärkt auch die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Behörde. Angebote und Informationen können auf «Alter bewegt» einfach und schnell eingesehen und heruntergeladen werden. Auf der Webseite findet sich auch einen Link zur «Drehscheibe 65plus». Wer gerne über Aktivitäten informiert sein möchte, kann den neuen Newsletter bestellen. Zweimal im Jahr informieren wir Sie über Neuigkeiten aus der Region. www.alterbewegt.ch

Zum Motto «Alter bewegt» beschlossen vor sieben Jahren 16 Gemeinden rund um den Sempachersee, sich dem Thema «Alter» anzunehmen. Was als Vernetzung unter Sozialvorstehenden und Institutionen begann, hat sich zu einer etablierten Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Gemeindebehörden entwickelt. Dienstleistungen, wie eine Informationsdrehscheibe, Projekte, Angebote und Veranstaltungen, wie der Regionale Marktplatz 60plus im Pfarreizentrum Sursee zeigen, dass Bedarf und ein grosses Interesse vorhanden sind.

Netz Natur Santenberg

20 Jahre Netz Natur Santenberg -

Netz Natur Santenberg ist ein Projekt zur Förderung der Qualität und Vernetzung von Biodiversitätsförderflächen in der Landwirtschaft. Das Projekt umfasst in Egolzwil und Wauwil den Südhang des Santenberges zwischen der Bahnlinie und der Grenze zu Dagmersellen, sowie in Mauensee und Knutwil das Gebiet zwischen der Bahnlinie und der Autobahn. Das Projekt wurde am 1. Januar 2003 gestartet. Was hat das Projekt Netz Natur Santenberg in 20 Jahren bewirkt?

Ende 2022 läuft die dritte Projektphase von Netz Natur Santenberg aus. Die Trägerschaft von Netz Natur Santenberg hat der Dienststelle Landwirtschaft den Schlussbericht zum Stand der Umsetzung eingereicht. Erfreulich ist, dass 17 von 18 Zielen erfüllt werden konnten. Die Biodiversitätsförderflächen (BFF) inklusive Bäume (1 Baum = 1 Are) betragen aktuell 19% der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Perimeter. Der grösste Anteil macht das extensiv genutzte Grünland aus (54 Hektaren oder rund 68 Fussballfelder). Auch die Qualität der BFF hat weiter zugenommen. So hat es in den Wiesen und Weiden immer mehr Wiesenblumen und in den Hecken mehr verschiedene Sträucher, insbesondere auch mehr Dornensträucher. Mit der Zunahme der Wiesenblumen steigt auch die Zahl der Insekten- und Spinnenarten. Davon profitieren unter anderen die drei Schmetterlingsarten Mauerfuchs, Hauhechelbläuling und Rotwidderchen (Leitarten des Projektes).

Rotwidderchen (F. X. Kaufmann)

Auch die Amphibien wie die Erdkröte (Leitart) und die Kreuzkröte profitieren von Netz Natur Santenberg. So ist im Wolermoos eine grosse Flutmulde neu geschaffen und drei bestehende Gewässer sind ausgebaggert worden, um der Verlandung vorzubeugen.

Flutmulde im Wolermoos mit Ast- und Steinhaufen (F. X. Kaufmann)

In den artenreichen Hecken finden die Leitarten Goldammer und Neuntöter Nahrung und Brutplätze. Auch die Hochstamm-Obstgärten sind weiter aufgewertet worden. Davon zeugen die vielen Nistkästen für Höhlenbrüter. Zur Förderung der Zauneidechse sind an sonnigen Standorten über 120 Kleinstrukturen (Trockensteinmauern, Stein- und Asthaufen, Holzbeigen) angelegt worden. An 26 landwirtschaftlichen Gebäuden sind Brutplätze für Mehlschwalben, Turmfalken, Schleiereulen und Fledermäuse angebracht worden. Im Rahmen des Zauneidechsen-Projektes der Albert-Köchlin-Stiftung (AKS) sind mehrere Hundert Meter Waldrand ausgelichtet und viele Kleinstrukturen zur Förderung der Zauneidechse (Leitart) geschaffen worden.

Zauneidechsenpaar (Männchen grün, Weibchen: braun)

Im Projekt Netz Natur Santenberg sind die Landwirte die Hauptakteure. Mitgetragen wird das Projekt von den Gemeinden Egolzwil, Knutwil, Mauensee und Wauwil, sowie den örtlichen Jagdgesellschaften und Naturschutzvereine. Viele Freiwillige und auch Schulklassen haben beim Pflanzen von Bäumen und beim Bau von Kleinstrukturen mitgeholfen.

Wie geht es weiter mit Netz Natur Santenberg? Die Dienststelle lawa hat die Verlängerung des Projektes aufgrund der guten Zielerreichung bis Ende 2025 bewilligt. Bedingung ist der Abschluss einer neuen Projektvereinbarung. Die Bewirtschafter mit einem hohen Flächenanteil im Projektgebiet werden zu diesem Zweck vor Ort beraten.

20 Jahre Netz Natur Santenberg haben viel zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität am Santenberg beigetragen. Geniessen Sie den nächsten Spaziergang in diesem wertvollen Naherholungsgebiet und entdecken Sie je nach Jahreszeit Ziel- und Leitarten des Projekts: Feldhase; Schleiereule, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Gartengrasmücke, Goldammer (Vogelarten); Ringelnatter, Zauneidechse, Erdkröte (Reptilien); Mauerfuchs, Hauhechelbläuling, Rotwidderchen (Schmetterlinge); Feldgrille, Waldgrille (Grillen); Dornensträucher, Einzelbäume, Wiesenblumen, Ackerbegleitpflanzen und Zwiebelpflanzen.

Bericht: F. Xaver Kaufmann, Projektleiter

UMWELTBERATUNG
LUZERN

Durch Energiesparmassnahmen weniger Lichtverschmutzung

Energie könnte im kommenden Winter knapp werden. Viele Tipps und Ratschläge um Energie einzusparen, werden zurzeit kommuniziert, so auch das Beleuchtungsthema. Viele Luzerner Gemeinden folgen den Anweisungen des Bundes und versuchen dem drohenden Strommangel im Winter, unter anderem durch reduzierte Aussenbeleuchtungsmassnahmen vorzubeugen.

Der positive Nebeneffekt dieser Massnahmen ist weniger Lichtverschmutzung. Denn künstlich erzeugtes Licht ist für Mensch und Tier schädlich. Bei uns Menschen wird der Tag-Nacht-Rhythmus gestört, was zu Schlafstörungen und Schlafmangel führen kann. Tiere, insbesondere Insekten werden durch künstliches Licht angezogen, was nicht selten der Tod für diese bedeutet.

Auch im privaten Bereich kann Jede und Jeder etwas dazu beitragen. Hier ein paar einfache Tipps, die dem Energiemangel, den finanziellen Auslagen und den negativen Auswirkungen auf Mensch und Tier entgegenwirken:

- Tagsüber die Sonne als Lichtquelle nutzen (Vorhänge, Jalousien öffnen)
- Lampen mit einer hohen Energieeffizienzklasse einsetzen (LED)
- Lampen zweckmässig einsetzen: Beispielsweise genügt zum Lesen eine Kleinlampe
- Bewegungssensoren montieren: Im Treppenhaus, Keller oder beim Hauszugang. Diese reduzieren den Strom enorm und stärken zudem das Sicherheitsgefühl
- Kerzen oder Solar-Lichterketten anstelle von herkömmlichen Weihnachtsbeleuchtungen verwenden

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite.
Energie sparen | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Lichtverschmutzung | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

REGIONAL BIBLIOTHEK SURSEE

Es ist wieder «GSCHECHTEZYT» in der Regionalbibliothek Sursee.

Adventszeit heisst in der Regionalbibliothek: jetzt ist «Gschechtezyt»! Viele leuchtende Kinderaugen erfreuen sich an den Geschichten, die vom Bibliotheksteam und Freiwilligen erzählt werden.
Es folgt noch eine Vorstellungen am:

21. Dezember um 17.00 Uhr

Es braucht keine Anmeldung und der Eintritt ist kostenlos.

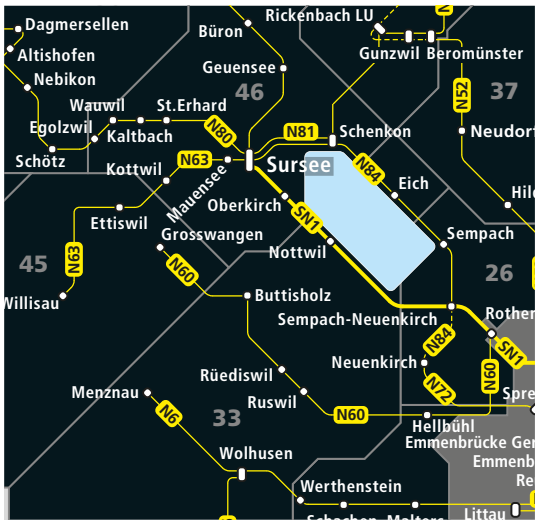
Die Regionalbibliothek Sursee feiert 2023 ihr 40-jähriges Jubiläum. Jeden Monat ist eine Aktivität geplant. Lassen sie sich davon überraschen. Information finden sich laufend auf der Homepage.

Bericht: Priska Bucher

Nachtstern

Freitag / Samstag und Samstag / Sonntag (ohne 24./25. Dezember und Karfreitag)

Nachtbusse und -züge verkehren in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie an Silvester, Schmutziger Donnerstag, Güdismontag und Güdisdienstag. Fahrplan gültig ab Nacht 17./18. Dezember 2022 bis Nacht 9./10. Dezember 2023



N80 →

Sursee – Schötz – Reiden – Sursee (Rundkurs)

Sursee, Bahnhof ab	03.00	04.00	Schötz, Neubühl	03.17	04.17
Sursee, Park	03.01	04.01	Nebikon, Käserei	03.19	04.19
Sursee, Kotten	03.02	04.02	Nebikon, Bahnhof	03.20	04.20
Sursee, Waldegg	03.02	04.02	Altishofen, Kreisel	03.22	04.22
St. Erhard, Dorf	03.05	04.05	Altishofen, Unterdorf	03.23	04.23
Kaltbach, Refa	03.06	04.06	Dagmersellen, Industriepark	03.26	04.26
Wauwil, Sackmatt	03.09	04.09	Dagmersellen, Löwen	03.29	04.29
Wauwil, Zentrum	03.10	04.10	Reiden, Kirche	03.33	04.33
Egolzwil, Gemeindehaus	03.12	04.12	Reiden, Mehlsecken	03.36	04.36
Schötz, St. Mauritz	03.16	04.16	Sursee, Bahnhof an	03.50	04.50

Live-Fahrplan

nachtstern.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuererklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

Ab Montag, 6. Februar 2023 können interessierte Personen die Steuerunterlagen an Pro Senectute Kanton Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Eine Checkliste sowie weitere Informationen finden Sie wie folgt: lu.prosenectute.ch/Steuern oder per Telefon 041 319 22 80.

Adressen zum Einreichen der Steuerunterlagen:

Pro Senectute Luzern Stadt/Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Tel. 041 319 22 80
E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Emmen
Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 268 60 90
E-Mail: emmen@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch
Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau
Tel. 041 972 70 60
E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch

Freiwillig tätig sein - Bleiben Sie aktiv für sich und Andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch,
041 226 19 73

Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause.

Telefon 041 226 19 70.

WASSER QUELLE DES LEBENS

BRUNNENMEISTER KNUTWIL

ICH FREUE MICH AB 1.1.2023 ALS BRUNNENMEISTER IN KNUTWIL FÜR SIE DA ZU SEIN.

Am 1.1.2023 darf ich im Gemeindeteil Knutwil die Wasserversorgung vom bisherigen Brunnenmeister Josef Wanner übernehmen. Wasser ist Leben. Ob als Durstlöscher, zum Duschen, Waschen oder zum Bewässern des Gartens: Wasser ist von unschätzbarem Wert und absolut unverzichtbar. In diesem Sinne bin ich mir bewusst, eine wichtige Tätigkeit zu übernehmen.

Zu meinen künftigen Aufgaben gehören unter anderem:

Pflege & Kontrolle aller Wasserversogungs- und Steuerungsanlagen
(Reservoir, Quellen, Hydranten)
Qualitätssicherung des Trinkwassers
Neue Wasserleitungen erstellen
Neue Hauswasseranschlüsse erstellen

Mein Name ist Pirmin Peter, zusammen mit meiner Frau Carmen und meinen drei Kindern (Aliena, Raphael und Ylvie) wohne ich seit Februar 2019 in St. Erhard.

Seit über 25 Jahren arbeite ich in der Sanitär-Branche. Nach meiner Ausbildung zum Spengler und Sanitärinstallateur EFZ habe ich bei zwei verschiedenen Arbeitgebern praktische Erfahrungen gesammelt. Während zwei Jahren war ich bei einem grossen Industriebetrieb in der Lebensmittelbranche verantwortlich für die Energieanlagen und war anschliessend bei einem Haustechnikunternehmen als Projektleiter tätig. Nebenberuflich habe ich mich in dieser Zeit zum Chefmonteur Sanitär weitergebildet und anschliessend die Meisterschule besucht.

Im Jahr 2011 haben wir den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und die Firma Peter Haustechnik GmbH gegründet. 2021 habe ich mich zum Fachmann Unternehmensführung KMU mit Eidgenössichem Fachausweis weitergebildet und anschliessend den Betriebswirtschafter KMU mit eidgenössischem Diplom abgeschlossen.

7

TEAM

Leidenschaft und Freude am Beruf sowie Zuverlässigkeit und Teamgeist zeichnen uns aus

24

PIKETT

Unseren Kunden bieten wir einen 24-h Pikettdienst

Unser Team hat langjährige Berufserfahrung und fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Wasserversorgung, Heizung, Sanitär und Lüftung. Wir bieten einen umfassenden Service und sind von der professionellen Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung für Sie da.

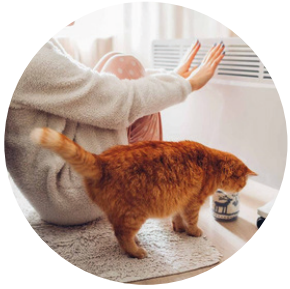
UMBAU VON A - Z

Ihr Badezimmer ist langsam in die Jahre gekommen? Sie möchten sich endlich den Traum von Ihrer eigenen Wellnessoase zuhause erfüllen? Oder Sie wollen Ihr Gäste-WC renovieren? Wir sind der Partner an Ihrer Seite.

Ihre Badsanierung betreuen wir von A-Z. Das heisst, wir Erarbeiten mit Ihnen zusammen die ersten Ideen. Erstellen unsere Offerte und übernehmen auch die Koordination der Offerten und Baukontrolle von den anderen beteiligten Handwerkern. Ob die Handwerker von Ihnen gewünscht und ausgewählt sind, oder ob es von uns empfohlene sind. Mit der Erstellung des Terminprogrammes, der Bauführung und der Kontrolle der Schluss-Rechnungen sind wir vom Anfang bis zum Ende Ihrer Sanierung an Ihrer Seite.

WÄRME IST GEBORGENHEIT

Heutzutage ist die Effizienz beim Heizen ein sehr grosses Thema.
Wie erreiche ich eine gute Effizienz? Welche Möglichkeiten gibt es heute, es warm zu haben und trotzdem Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen? Gerne unterstützen wir sie bei der Suche nach dem für Sie optimalen Heizungs- und Lüftungssystem.



SERVICE

Für den Unterhalt und die Wartung Ihrer Heizungs- , Lüftungs- und Sanitäranlagen in Ihrem Zuhause sind wir Ihr Partner.

Wir sorgen für einen zuverlässigen und effizienten Betrieb Ihrer Anlagen. Dabei besteht die Möglichkeit, dass Sie entweder mit einem Servicevertrag nach Ihren Bedürfnissen vorsorgen oder Sie wenden sich mit einzelnen Kontrollen, Wartungen oder Reparaturen an uns.

NOTFALLSERVICE

Für unsere Kunden sind wir natürlich auch ausserhalb der üblichen Zeiten da, auch an Sonn- und Feiertagen! Falls trotz unserer sorgfältigen Pflege und Wartung Probleme an der Haustechnik auftreten sollten, melden Sie sich umgehend bei uns.

Peter Haustechnik GmbH

KONTAKT

Peter Haustechnik GmbH
Eichenweg 37
6212 St. Erhard

+41 41 922 19 29
+41 79 374 73 16
www. peter-haustechnik.ch
info@peter-haustechnik.ch

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL

Mit Musik zum Jahresende

Viele musikalische Termine stehen wieder an. Mit dem Adventskonzert vom 17. Dezember 2022 und der Gottesdienstumrahmung am Weihnachtsgottesdienst beendet die Brass Band Feldmusik Knutwil das Jahr musikalisch. Im neuen Jahr wird dann mit einem Familienkonzert im März gestartet, bevor der grosse Konzertevent in der neuen Chrüzacher-Halle in St. Erhard stattfinden wird.

Schweizerischer Brass Band Wettbewerb (SBBW) Montreux

Viele Eindrücke kann die Brass Band Feldmusik Knutwil aus dem SBBW 2022 und der Vorbereitungszeit ziehen. Nach einer lehrreichen Übungsphase musizierte die Band am Sonntag, 20. November 2022, in Montreux am Wettbewerb. Die Band präsentierte sich gut und spielte einen sehr soliden Konzertvortrag. Entsprechend zufrieden und mit einem guten Bauchgefühl verliess man die Bühne. Leider konnte die Jury mit der gespielten Version nicht überzeugt werden und die Brass Band Feldmusik Knutwil erreichte den 13. Rang. Neue Energie kann aber aus der wertvollen Bühnenerfahrung und aus den super Erlebnissen mit der Band mitgenommen werden.

Weihnachtsmusik

Mit einem rund einstündigen Adventskonzert in der Pfarrkirche Knutwil, verbreitete die Brass Band Feldmusik Knutwil am 17. Dezember 2022 besinnliche Klänge und stimmte auf die bevorstehenden Weihnachtstage ein. Am Weihnachtsgottesdienst vom 24. Dezember 2022, 17.00 Uhr, umrahmt zudem eine Kleinformation der Brass Band Feldmusik Knutwil den Gottesdienst musikalisch. Vorab zum Gottesdienst sind weihnächtliche Klänge aus dem Kirchturm zu hören.

Familienkonzert, Sonntag, 26. März 2023

Gemeinsam mit der Musikgesellschaft Knutwil wird am Sonntag, 26. März 2023, wieder das Familienkonzert in St. Erhard durchgeführt. Dieser Anlass ist speziell auch für Familien zugeschnitten. Die Brass Band Feldmusik und die Musikgesellschaft Knutwil freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher jeden Alters und begrüssen bereits heute alle dazu.

Konzertevent 2023, Samstag, 1. April 2023

Zum ersten Mal können wir im Frühling unser Konzert in der neuen Chrüzacher-Halle durchführen. Wir freuen uns sehr darauf und haben uns dazu auch einen besonderen Konzertevent ausgedacht. Gemeinsam mit der A-Cappella-Popband Vocabular entsteht am Samstag, 1. April 2023, 20.00 Uhr, in der Chrüzacher-Halle, St. Erhard, ein besonderer Konzertevent. Die Luzerner Band wurde national bekannt mit dem Parodie-Song Bacheleor (2017), mit der Single «Oh Dani» (Mr. Corona, 2020) oder durch ihren Auftritt in der SRF-Sendung «Stadt Land Talent» vom Herbst 2021. Weitere Infos zur A-Cappella-Gruppe Vocabular, welche mit komödiantischen Mundart-Songs unterhält, sind zu finden auf www.vocabular.ch.
Lassen Sie sich überraschen. Ein Besuch am 1. April in der Chrüzacher-Halle lohnt sich bestimmt. Weitere Informationen sind bereits heute auf www.feldmusikknutwil.ch zu entdecken.

Ausblick auf die nächsten Termine

Die Weihnachtstage stehen bevor und das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Gerne weisen wir

schon heute auf die nächsten Termine der Brass Band Feldmusik Knutwil hin:

- **24. Dezember 2022**; Umrahmung Weihnachtsgottesdienst um 17.00 Uhr und vorgängige Turm-Musik (mit Kleinformationen)
- **26. März 2023;** Familienkonzert gemeinsam mit MG Knutwil, Chrüzacher-Halle St. Erhard
- **1. April 2023**; Konzertevent mit Vocabular, Chrüzacher-Halle St. Erhard
- **10./11. Juni 2023;** Teilnahme am Luzerner Kantonal-Musiktag Ruswil
- **23. Juni 2023;** Brass & Grill, Chrüzacher-Halle St. Erhard
- **2. September 2023;** Marschpreis.LU, Standort St. Erhard
- **4. bis 8. Oktober 2023;** Jubiläums-Vereinsreise mit Konzert in Trondheim, Norwegen
- **16. Dezember 2023;** Adventskonzert, Pfarrkirche Knutwil

Die Brass Band Feldmusik Knutwil freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher an ihren Anlässen und lädt herzlich dazu ein. Weitere Informationen sind jeweils auf den Sozialen Medien und auf www.feldmusikknutwil.ch fortlaufend zu finden.

Herzlichen Dank, frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!
Wir bedanken uns bei allen, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Art unterstützt haben. Es freut uns, wenn wir auch im nächsten Jahr viele Besucherinnen und Besucher an unseren Anlässen begrüssen dürfen.

Wir wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr 2023!

Bericht: Nicole Burtolf

Musikgesellschaft **Knutwil**

Jahreskonzerte 2022

Am 10. und 11. Dezember 2022 durften wir unter dem Motto „It's Showtime" unsere Jahreskonzerte in St. Erhard durchführen. Aufgrund des Redaktionsschlusses werden wir in der nächsten Ausgabe darüber berichten. Vielen herzlichen Dank an Alle, die den Weg in die Turnhalle St. Erhard auf sich genommen und uns unterstützt haben. Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen einige schöne und unterhaltsame Stunden bieten konnten.

Frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück und Erfolg für das neue Jahr. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und wir hoffen, Ihnen auch im nächsten Jahr mit unseren Darbietungen eine Freude bereiten zu können.

Bericht: Patrik Bucher

chenderträff
chnutu-teret

Sonntagsbrunch des Chenderträffs

Am 6. November war es wieder soweit, der Sonntagsbrunch des Chenderträffs lockte viele Gäste in die Oase Knutwil. Gross und Klein liess es sich am leckeren Buffet gut gehen. Ob Zopf, Gipfeli, Fruchtspiessli, Käse aus der Region oder selbstgemachtem Birchermüesli, für alle war etwas dabei. In der Kinderecke konnten die kleinen Gäste ausgiebig spielen, so dass die Erwachsenen Zeit für Gespräche fanden. Schön wars!

Über die zahlreichen Komplimente haben wir uns sehr gefreut. Wir bedanken uns von Herzen fürs Kommen! Ein spezieller Dank geht auch an die Musikgesellschaft Knutwil, welche uns mit ihren Spenden fürs spontan arrangierte Znüni Plättli während ihrem Probetag eine grosse Freude machte. Die Einnahmen des Sonntagsbrunch werden wir wie immer für Anlässe des Chenderträffs einsetzen.

Im Jahr 2023 findet der Brunch am Sonntag 5. November statt. Wir freuen uns auch dort wieder über zahlreiche Gäste. Also save the date!

Ausserdem feiern wir im 2023 das 20 Jahr Jubiläum des Chenderträffs. Zu diesem Anlass laden wir am 14. Juni herzlich ein mit uns zu feiern. Dafür haben wir uns einiges einfallen lassen. Man darf gespannt sein.

Herzlichst, das Chenderträff Team

Unsere Anlässe im 2023

08. Februar KINO
05. April Zauberhafter Osteranlass
14. Juni Jubiläumsfest – Die Indianer sind los
28. Juni Verschiebedatum Jubiläumsfest
05. November Sonntagsbrunch für alle

FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

Was, Wann, Wo?
Januar /Februar 2023

Frauenstamm DO 12. Januar 2023	ab 19.30 Uhr / Gasthaus Mostkrug, St. Erhard (auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen)
59. Generalversammlung MI 25. Januar 2023	19.00 Uhr / Gasthaus Rössli, Knutwil
Kino Mi 8. Februar 2023	Chenderträff Weitere Infos folgen später auf unserer Homepage
Gedächtnisgottesdienst DO 23. Februar 2023	Kreis frohes Alter und Frauenverein 9.00 Uhr / Pfarreizentrum Oase, Knutwil

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

Aktuelle Infos immer unter www.frauenverein-knutwil.ch

Für das neue Jahr wünschen wir euch viele schöne Augenblicke, gute Gesundheit, Glück und Liebe.
Wir freuen uns, auf viele Begegnungen mit euch allen im 2023.

Weihnachtliche Grüsse
Frauenverein Knutwil-St. Erhard

FEUERWEHR
KNUTWIL-MAUENSEE

Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee ersetzt ihre Spitze

Per 1. Januar 2023 übernimmt Thomas Staffelbach den Posten des Kommandanten bei der Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Der bisherige Pirmin Bättig gibt sein Amt nach 10 Jahren weiter. Auch die Funktion des Vize-Kommandanten erfährt einen Wechsel: Ralf Stadelmann anstelle von Ralf Weidkuhn unterstützt in Zukunft den neuen Kommandanten.

Thomas Staffelbach (rechts) und Ralf Stadelmann bilden ab 1. Januar 2023 die neue Führung der Feuerwehr Knutwil-Mauensee.

Nach zehn Jahren an der Spitze der Feuerwehr Knutwil-Mauensee gibt Pirmin Bättig das Amt des Kommandanten in neue Hände. Der seit 21 Jahren Feuerwehrdienst leistende Bättig macht Platz für Thomas Staffelbach, der in Knutwil aufgewachsen ist. «Ich freue mich auf die neue Herausforderung und übernehme gerne Verantwortung», sagt Staffelbach. In seinem Amt als Kommandant möchte er den Bevölkerungsschutz gewährleisten und die Feuerwehr Knutwil-Mauensee auf dem neuesten Stand der Ausbildung und Technik halten. Ein weiteres Ziel ist es, die Bevölkerung für die Feuerwehr zu begeistern.

Etwas für das Gemeinwohl tun

Der 32-jährige, neue Kommandant der Feuerwehr Knutwil-Mauensee ist Geschäftsmitinhaber der Albisser AG Holzbau und Schreinerei in Geuensee. Er und seine Partnerin leben mit ihrem gemeinsamen Sohn in St. Erhard. Seit 15 Jahren engagiert sich Thomas Staffelbach in der Feuerwehr, «weil ich etwas für das Gemeinwohl tun möchte, gerne Kameradschaften pflege und Erfahrungen in neuen Aufgaben und Funktionen sammeln will». Zuletzt war Staffelbach verantwortlicher Offizier des Atemschutzes.

Ralf Weidkuhn (links) tritt als Vize-Kommandant der Feuerwehr Knutwil-Mauensee ab. Ralf Stadelmann aus Kaltbach wird sein Nachfolger.

Pirmin Bättig (links) gibt das Amt des Kommandanten der Feuerwehr Knutwil-Mauensee per 1. Januar 2023 weiter an Thomas Staffelbach.

An seiner Seite als Vize-Kommandant wirkt ab Neujahr 2023 der in Kaltbach wohnhafte Ralf Stadelmann. Der 36-jährige Ralf Stadelmann ist verheiratet und hat zwei Kinder. Stadelmann arbeitet als Projektleiter bei Matter Metallbau AG in Luzern. Nach sieben Jahren Dienst bei der Feuerwehr Horw wechselte er vor fünf Jahren zur Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Seine Ziele für sein neues Amt beschreibt er so: «Die Modernisierung der Feuerwehr Knutwil-Mauensee ist mir wichtig. Wir möchten eigenständig und unabhängig bleiben.» Freundschaft und Kameradschaft motivieren Stadelmann für den Feuerwehrdienst, dabei sollen auch wertschätzende Rückmeldungen einen Platz erhalten. Ebenfalls beschreibt Stadelmann: «In der Feuerwehr geht es darum, Menschen in Not zu helfen und eine systemrelevante Organisation zu unterstützen.»

Zwei Erfahrene treten ab

Staffelbach und Stadelmann ersetzen Pirmin Bättig und Ralf Weidkuhn an der Spitze. Der abtretende Kommandant stellt seine Freizeit seit 2002 der Feuerwehr zur Verfügung. Er übernahm 2013 als Nachfolger von Franz Arnet das Kommandantenamt und

bleibt der Feuerwehr auch nach Abgabe des Kommandos erhalten. Er wird weiterhin Thomas Staffelbach in seinem Amt als Kommandanten unterstützen. Ralf Weidkuhn leistete bereits in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau Feuerwehrdienst, ehe er sich 2003 der Feuerwehr Knutwil-Mauensee anschloss. Drei Jahre lang war er zuletzt als Nachfolger von Daniel Lampart Vize-Kommandant. Weidkuhn hängt Ende 2023 seinen Feuerwehr-Helm definitiv an den Nagel. Er wird in einem reduzierten Zwischenjahr die neue Spitze unterstützen.

Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee möchte sich beim abtretenden Kommandanten und seinem Stellvertreter herzlich bedanken. Die Führung der Feuerwehr Knutwil-Mauensee hat in den letzten Jahren viel Zeit und Tatendrang gekostet. Danke für euer Engagement.

Bericht: Thomas Stillhart

Ausblick Krippenspiel

Die Jubla Knutwil/St.Erhard bereitet jedes Jahr das Krippenspiel für Weihnachten vor. Da es letztes Jahr wegen Corona schon nicht aufgeführt werden konnte, freuen wir uns umso mehr, dass die Ohanas dieses Jahr wieder live in der Kirche auftreten können. Es findet am 24. Dezember am Weihnachtsgottesdients in der Pfarrkirche in Knutwil statt.

Ausblick Skilager

Auch dieses Jahr findet wieder ein Winterlager vom 12.02.23 bis 17.02.23 statt. Wir werden mit dem Bus und Zug ins Sportcamp in die Melchseefrutt reisen. Natürlich freuen wir uns auf viele motivierte Kinder, um ein möglichst tolles Lager mit coolen Aktivitäten auf die Beine zu stellen. Um an diesem Lager teilzunehmen, muss man nicht in der Jubla sein. Es genügt ein Jahrgang zwischen 2013 bis und mit 2007 zu haben und in der Gemeinde Knutwil / St.Erhard zu sein. Anmeldungen findet man auf der unserer Homepage (www.jublaknutwil.ch).

Nächste Termine:

24.12.2022	Krippenspiel
12.–17.02.2023	Winterlager

Bericht: Livia Renggli

Räumlichkeiten gesucht - Jubla Knutwil / St. Erhard

Seit dem Bau der Oase in Knutwil im Jahr 2003 durfte die Jubla Knutwil / St. Erhard als christlicher Verein einen Raum darin besetzten. Dieser Raum wurde ganz nach den Bedürfnissen und Wünschen der Mitglieder des Vereins gestaltet. Der Jublaraum ist das Herzstück unserer Jubla und wird in nahezu allen Gruppenstunden der 8 Gruppen sowie der Jublinis monatlich benutzt und ist Treffpunkt der Leitungshöcks und diverser Sitzungen oder Veranstaltungen. So sieht unser Jublaraum heute aus:

Seit 2003 ist die Jubla Knutwil / St. Erhard jedoch um gut 50 Jublaner und Jublanerinnen gewachsen. Der Raum kann zwar in zwei Räume unterteilt werden, deckt jedoch nicht den jetzigen Bedarf ab. Die Daten der Gruppenstunden müssen aufeinander abgestimmt werden und an den Leitungshöcks passen nicht alle Leiter*innen um den Tisch.

Ausserdem haben wir mit dem Umstieg vom Haus- ins Zeltlager im Jahr 2021 diverse Materialanschaffungen getätigt. Im Rahmen dieser Erwerbungen platzt unser derzeitiger Materialraum in der Kreuzschür aus allen Nähten. Dies hat zur Folge, dass das Holz sowie anderes Eigentum anderweitig aufbewahrt werden müssen, was zu Mehraufwänden führt.

Die Notwendigkeit neuer Räumlichkeiten für unseren Verein wird stetig bedeutsamer, deshalb möchten wir einen weiteren Schritt gehen und nach Hilfe fragen. **Kennst Du geeignete Räumlichkeiten im Kern unserer Gemeinde?** Wir sind über jeden Hinweis sehr dankbar!

Wir freuen uns, wenn du dich an die Scharleiterin Aline Brechbühl unter der Nummer 076 251 19 12 oder per E-Mail an jubla.knu.ste@gmx.ch wendest!

FASNACHTSCLIQUE KNUTWIL / ST. ERHARD

Während sich die gesamte Gemeinde langsam, aber sicher in Weihnachtsstimmung befindet, dreht sich bei der Fasnachtsclique Chnutu/Teret bereits alles um die Fasnacht 2023. Pünktlich mit dem Startschuss zur «fünften Jahreszeit» am 11. November machten sich die mittlerweile 31 Mitgliederinnen und Mitglieder an den Bau ihres alljährlichen Fasnachtswagens. Auf dem Hof der Familie Kaufmann im Eriswil wird ausgemessen, gehämmert und montiert, um auch im Jahr 2023 die Umzüge der Region auf eine kreative Art und Weise zu bereichern. Das neue Motto beibt allerdings noch streng geheim **– bleiben Sie gespannt!**

Die Fasnachtsclique packt tatkräftig an, um auch 2023 einen kreativen Fasnachtswagen vorzuführen.

Auch an der Fasnacht 2023 lädt die Clique nach den Umzügen jeweils zu Speis und Trank auf dem Wagen ein. Alle sind willkommen und wir freuen uns über jede Besucherin und jeden Besucher! An folgenden Umzügen sind wir anzutreffen:

- **11. Februar 2023 Uffikon**
- **18. Februar 2023 Dagmersellen**
- **19. Februar 2023 Altishofen**
- **21. Februar 2023 Sursee**

Zudem führt die Clique im Vorfeld der Tereter Nächt (am 14.01.2023) einen Fasnachtsapéro in St. Erhard durch. Wir werden an diesem Abend unser Motto bekannt geben und die ganze Gemeinde ist eingeladen, mit uns auf eine rüüdige Fasnachts anzustossen! Danach werden wir gemeinsam die Tereter Nächt besuchen. Genauere Informationen dazu folgen **– wir halten Sie auf dem Laufenden.**

Folge uns auf Instagram
& verpasse keine Neuigkeiten / Highlights
der Fasnachtsclique Knutwil/St. Erhard!

48. Vereinsversammlung 28.10.2022

Nach zwei Jahren Unterbruch, in denen die Generalversammlung Corona-bedingt nur schriftlich durchgeführt werden konnte, trafen sich die Mitglieder wieder persönlich im Rössli Saal Knutwil zur 48. Durchführung.

Neben den ordentlichen Geschäften fanden weitere interessante Traktanden Platz auf der Liste. Nach dem Jahresbericht durch Adrian Gassmann und der Rechnungsablage durch André Felber gings zügig weiter zum Traktandum Festsetzung der Jahresbeiträge und zur Genehmigung des Budget 2023. Neben wenigen Vereinseintritten gab es auch einige Austritte. Grössere Veränderungen zeigten sich im Vorstandsgremium. Neben den bisherigen Co-Präsidenten Adrian Gassmann, André Felber, der Aktuarin Danièle von Allmen, dem Medienverantwortlichen Viktor Gut rochiert Roland Werk zum Materialverwalter. Folgende Vorstandsmitglieder übergaben ihre Funktionen an neue Personen: Kassiererin Annina Bättig an Lena Haas; Technischer Leiter Roland Werk an Janik Meier und J&S-Coaches Jessica Häfliger & Nicole Wymann an Laura Eichenberger. In die Neufunktion digitales Marketing wurde Joelle Hasler gewählt. Mit einem Dankeschön wurden die austretenden Vorstandsmitglieder verabschiedet und auch verschiedene Mitglieder für ihren ausserordentlichen Einsatz mit einem Blumenstrauss verdankt.
Corona hat das Vereinsleben „eingeschläfert" und mit der im August 2022 durchgeführten Konsultation/Debatte zeigten sich verschiedene neue Wege auf. Mit der neuen Mehrzweckhalle St. Erhard – Knutwil und einem weiteren Wachstum in den Riegenstrukturen erhofft sich der Vorstand neue Impulse im Vereinsleben. Selbstverständlich braucht es auch das aktive Mitmachen und die nötige Unterstützung jedes einzelnen Mitgliedes. „Miteinander ist füreinander". Nach kurzen Wortmeldungen im offiziellen Teil ging's mit einer Tombola vom Volley und einem feinen Nachtessen aus der Rössli-Küche zum gemütlichen und geselligen Teil der Generalversammlung.

Einsatz am Swiss City Marathon 2022

Dieser Laufevent erlebte seine Erstdurchführung im Jahr 2007. Seither ist der SV Knutwil-St. Erhard als Helferverein dabei. Neben ihrer engagierten und zuverlässigen Unterstützung geniessen die SV-Volunteers auch die grossartige Atmosphäre dieses Lauffestes. Erleben dürfen sie auch die grosse Dankbarkeit der Läuferinnen und Läufer für ihre Mitarbeit.

Bericht: Vorstand SV Knutwil / St. Erhard

Neue Liga - neuer Trainer - neues Dress

Das Volleyballteam Damen 1 des SV Knutwil-St. Erhards darf nicht nur mit einem neuen Trainer, sondern auch mit einem neuen Dress in die Saison starten. Die Spiele in der 3. Liga sind intensiver, schneller und druckvoller. Mit unserem neuen Trainer Marcel Bättig sind wir in super Händen und können uns bei anstrengenden und herausfordernden Trainings präzisieren.

Nach zwei erfolgreichen Trainingsspielen gegen Triengen und Neuenkirch, sowie zwei Siegen im Innenschweizer Cup, hat die Meisterschaftssaison 22/23 am 26. Oktober 2022 gestartet. Das erste Meisterschafts-Spiel gegen Zug konnten wir mit drei Punkten für uns gewinnen. Das zweite Spiel war ein wahrer Spitzenkampf gegen Steinhausen. Diese Mannschaft war uns klar überlegen. Mit dem Resultat 3:1 verliessen wir die Halle und freuten uns darüber, dass wir trotzdem einen Satz gewinnen konnten. Dann folgte das enttäuschende Derby-Spiel an einem Dienstagabend in der Kanti-Halle in Sursee. Zu angespannt und nervös betraten wir das Feld und überzeugten nicht. Wir mussten uns 3:0 geschlagen geben. Weitere drei Punkte konnten wir dann aber in derselben Woche beim Heimspiel gegen Luzern holen. Ein auf und ab, wie man es sich vom Volley Knutwil/St. Erhard nicht anders gewohnt ist. Ein absoluter Höhepunkt war der Match auswärts gegen Horw. Das Spiel war schnell und wir konnten mit druckvollen Services und starken Smashes überzeugen. Leider mussten wir nach kräfteraubenden 2 Stunden und 15 Minuten die Halle mit einer 3:2 Niederlage verlassen.
Zusammenfassend ist unser Start in der dritten Liga geglückt.

Wir danken der Mobiliar Agentur Sursee herzlich für das Dress-Sponsoring und allen Zuschauern, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Über einige bekannte Gesichter bei unseren nächsten Heimspielen, würden wir uns sehr freuen!

Volley Damen 1, SV Knutwil-St. Erhard

Kommende Heimspiele:

Samstag, 21. Januar 2023, 15.00 Uhr,
alte Turnhalle St. Erhard (vs. Zug)

Samstag, 04. Februar 2023, 18.00 Uhr,
erstmals in der Chrüzacher-Halle St. Erhard
(vs. Sursee)

Samstag, 25. Februar 2023, 16.00 Uhr,
Chrüzacher-Halle St. Erhard (vs. Horw)

Samstag, 18. März 2023, 17.00 Uhr,
letztes Heimspiel Chrüzacher-Halle St. Erhard
(vs. Hochdorf)

M= Mittelangreiferin A= Aussenangreiferin P= Passeus T= Trainer

hinten v.l.n.r.:
Michael Haas, Sponsor Mobiliar
Laura Eichenberger (P)
Lena Haas (M)
Sabrina Kaufmann (M)
Selina Reck (M)
Livia Renggli (A)
Seraina Troxler (M)
Franz Troxler, Sponsor Mobiliar

vorne v.l.n.r.:
Marcel Bättig (T)
Alisha Hummel (A)
Vanessa Kneubühler (P)
Joelle Hasler (A)
Aline Brechbühl (A)
Sabrina Bucher (P)

Termine

Januar

2.	Öffentliche Probe	14.00-18.00 Uhr, Turnhalle St. Erhard	Dorfguugger
2.	**Neujahrsapéro**	**17.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase**	**Gemeinde**
6.	Weihnachtsanlass	Pfarreizentrum Oase	Kirchenchor
6.	Sternsingen in Chnutu + Teret	16.00-20.00 Uhr, bei Ihnen zu Hause	Pfarrei
7.	**Eröffnungsabend Chrüzacher-Halle mit Mike Müller**	**16.30-23.00 Uhr, Chrüzacher-Halle**	**Gemeinde**
8.	Dreikönigs-Gottesdienst	Pfarrkirche	Pfarrei
10.	**Christbaumabfuhr**		**Gemeinde**
12.	Frauenstamm	19.30 Uhr, Restaurant Mostkrug	Frauenverein
13.-14.	Tereter Nächt	Chrüzacher-Halle	Dorfguugger
14.	MidnightSports	20.00-23.00 Uhr, Sporthalle Kotten	Ideesport
19.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
20.	Mütter- und Väterberatung	13.00–16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
21.	MidnightSports	20.00-23.00 Uhr, Sporthalle Kotten	Ideesport
22.	Generalversammlung	Restaurant Rössli	Kirchenchor
23.	Infoabend Basisstufe	19.00 Uhr, Schulhaus Knutwil	Schule
25.	Generalversammlung	19.30 Uhr, Restaurant Rössli	Frauenverein
26.	SVP Höck	Restaurant Rössli	SVP
27.	Generalversammlung	Schützenhaus	Wehrverein
28.	MidnightSports	20.00-23.00 Uhr, Sporthalle Kotten	Ideesport

Februar

2.	Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
4.	MidnightSports	20.00-23.00 Uhr, Sporthalle Kotten	Ideesport
8.	Kino	Pfarreizentrum Oase	Chenderträff
12.-17.	Skilager		Jubla
14.	**Papiersammlung**		**Gemeinde**
16.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
17.	Mütter- und Väterberatung	13.00–16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
23.	**Kartonsammlung**		**Gemeinde**
23.	Gedächtnisgottesdienst für verstorbene Mitglieder	09.00 Uhr, Pfarrkirche	Kreis frohes Alter
25.	Jubliläums-GV	11.30 Uhr, Restaurant Rössli	Kreis frohes Alter
26.	Singen in Geuensee	Pfarrkirche Geuensee	Kirchenchor

Gemeinde Knutwil

Einladung
zum Neujahrsapéro

2. Januar 2023
17.00 Uhr
OASE Knutwil

Als Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die gute Zusammenarbeit laden wir Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Knutwil und St. Erhard sowie alle, die mit der Gemeinde zusammenarbeiten, zum Neujahrsapéro ein.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustossen.

Bereits jetzt wünschen wir Ihnen frohe Festtage und ein freudiges Jahr 2023.

Gemeinderat Knutwil

ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard